

Informationsschrift

zur Urversammlung
von Donnerstag, 17. Dezember 2015



Gemeinde St. Niklaus

Einberufung der Urversammlung

Aufgrund von Art. 9 des Gemeindegesetzes (GemG) vom 05. Februar 2004

Donnerstag, 17. Dezember 2015,
um 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle St. Niklaus

Traktanden der Urversammlung

1. Begrüssung der Präsidentin
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen Urversammlung vom 26.03.2015
4. Steuergrundlagen 2016
5. Projektentscheid
 - 5.1 Situation alter Werkhof und Orientierung Kauf Schreinerei
 - 5.2 Ausgaben- und Finanzierungsbeschluss
6. Präsentation des Voranschlags 2016 der Munizipalgemeinde
7. Genehmigung der Kreditaufnahme
8. Kenntnisnahme des Finanzplans bis 2019
9. Genehmigung des Voranschlags 2016 der Munizipalgemeinde
10. Informationen aus dem Gemeinderat
11. Verschiedenes

Gemeindegesetz vom 05. Februar 2004

Art. 7 Ordentliche Einberufung

¹ Jedes Jahr finden zwei Urversammlungen statt, eine vor dem 20. Dezember für die Globalgenehmigung des Voranschlags und eine vor dem 30. Juni für die Genehmigung der Rechnung.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang u.a. auf das Inhaltsverzeichnis.

Auflage Budget 2016

Während der Einberufungsdauer der Urversammlung liegt der Voranschlag 2016 der Munizipalgemeinde mit Detailzahlen und Kommentar auf der Gemeindeverwaltung auf und steht den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen bis zum Tag der Versammlung zur Einsicht zur Verfügung (Art. 15 GemG).

Die Gemeindeverwaltung stellt auf Wunsch die Informationsschrift zur Urversammlung vom 17.12.2015 jederzeit gerne per Post zu.

Alle Einwohner/Innen sind herzlich zur Urversammlung eingeladen.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	BEGRÜSSUNG DER PRÄSIDENTIN	1
2.	WAHL DER STIMMENZÄHLER	2
3.	PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN URVERSAMMLUNG VOM 26.03.2015	2
4.	STEUERGRUNDLAGEN 2016	5
5.	PROJEKTENTSCHEID.....	5
5.1	Situation alter Werkhof und Orientierung Kauf Schreinerei	5
5.2	Ausgaben- und Finanzierungsbeschluss.....	6
6.	PRÄSENTATION DES VORANSCHLAGS 2016 DER MUNIZIPALGEMEINDE	7
6.1	Einleitende Botschaft	7
6.2	Analyse der Finanzindikatoren	8
6.3	Elemente der Jahresrechnung	9
6.3.1	<i>Verwaltungsrechnung</i>	<i>9</i>
6.3.2	<i>Gesamtübersicht der Verwaltungsrechnung</i>	<i>10</i>
6.3.3	<i>Laufende Rechnung nach Funktionen</i>	<i>11</i>
6.3.4	<i>Laufende Rechnung nach Arten</i>	<i>12</i>
6.3.5	<i>Investitionsrechnung nach Funktionen.....</i>	<i>13</i>
6.3.6	<i>Investitionsrechnung nach Arten.....</i>	<i>14</i>
6.4	Detaillierter Voranschlag 2016 Laufende Rechnung	15
6.5	Detaillierter Voranschlag 2016 Investitionsrechnung.....	19
7.	GENEHMIGUNG DER KREDITAUFNAHME	21
8.	KENNTNISNAHME DES FINANZPLANS BIS 2019	22
9.	GENEHMIGUNG DES VORANSCHLAGS 2016 DER MUNIZIPALGEMEINDE	24
10.	INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT.....	24
10.1	Sportplatz.....	24
10.2	Freizeitanlage – Rastplatz bei Sportplatz	25
10.3	Taxi-Rundkurs Dezember 2014	25
10.4	Verabschiedungen: Gemeinderat und Schuldirektion.....	25
10.5	Begrüssung neuer Gemeinderat und neue Vizerichterin	26
10.6	Begrüssung neue Schuldirektion und neue Mitarbeiter in der Verwaltung der Gemeinde	26
10.7	Heimattagung	27
10.8	Einweihung Neubau Trinkwasserreservoir Blattbach	27
10.9	KW Jungbach	28
11.	VERSCHIEDENES	30
11.1	Spielplatz im Dorf.....	30
11.2	Jugendarbeit 2015 „Jahresrückblick“	31
11.2.1	<i>Eisdiscos</i>	<i>31</i>
11.2.2	<i>Fasnacht.....</i>	<i>31</i>

11.2.3	<i>Greecher Bozunacht</i>	31
11.2.4	<i>Schülertheater</i>	31
11.2.5	<i>Heimattagung</i>	32
11.2.6	<i>Alpe Jungen und Bauernfest</i>	32
11.2.7	<i>Wasserskifahren auf dem Schalisee</i>	32
11.2.8	<i>72 h Aktion</i>	32
11.2.9	<i>Seifenkistenrennen in Grächen</i>	32
11.2.10	<i>Die JAST stellt sich vor</i>	33
11.3	72 Stunden Projekt – Jubla Zaniglas St Niklaus.....	33
11.4	Post vom Erzbischof von Santa Fe de la Vera Cruz	33
ANHANG ZUR INFORMATIONSSCHRIFT – BUDGET 2016		34
Voranschlag 2016 der Laufenden Rechnung der Munizipalgemeinde		34
Voranschlag 2016 der Investitionsrechnung der Munizipalgemeinde.....		59
Finanzkennzahlen 2015 und 2016.....		63

1. BEGRÜSSUNG DER PRÄSIDENTIN

Werte Zaniglaserinnen und Zaniglaser

Schon wieder steht das Jahresende vor der Tür; Zeit, Ihnen das Budget für das kommende Jahr 2016 darzulegen. Auch dieses Jahr hat der Gemeinderat versucht, die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in verschiedenen Bereichen möglichst sinnvoll einzusetzen.

Wie auch in den vergangenen Jahren führen wir die etappenweise Sanierung und Erneuerung des Strassen- und Trinkwassernetzes fort. Es liegt uns viel daran, die im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden sehr weitläufigen Netze fortlaufend auf den neuesten Stand zu bringen. Dass dies bei den ca. 40 km Gemeindestrassen und dem Trinkwassernetz mit 11 Reservoirs und Pumpstationen über Jahre, vielleicht über Jahrzehnte dauern wird, ist unumgänglich. Ebenfalls planen wir zusammen mit dem Kanton und wechselnden Partnern diverse Schutzprojekte weiterzuführen. Brutto sind in diesem Bereich 2'695'000.— an Investitionen geplant, wovon Nettokosten von 355'000.— für die Gemeinde bleiben.

Wir danken den kantonalen und den zuständigen Bundesstellen herzlich für die andauernde Hilfestellung bei allen Fragen in Bezug auf die Naturgefahren. Ohne ihre finanzielle Unterstützung könnten wir die dringend notwendigen Schutzmassnahmen niemals realisieren.

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme unseres neuen Reservoir Blattbachs im Herbst 2015 werden die Mitglieder der Wasserkommission sich zusammen mit diversen Fachleuten an die Ausarbeitung der weiteren Sanierungsschritte des Stranges Schmitta-Reservoir Blattbach machen. Auch wird man abklären, ob ein Auswechseln der Leitung Schmitta-Blattbach prioritär nötig ist oder ob man allenfalls andere Schritte vorwegnehmen soll. Hier sind 72'000.— für Abklärungen und Vorprojektierungsarbeiten vorgesehen.

Eine grössere, sicher notwendige Investition bedeutet die Sanierung des Sportplatzes „Jean-Paul Brigger“. Nach diversen Abklärungen und intensiven Diskussionen hat der Gemeinderat unter Anderem aus finanziellen Gründen beschlossen, den Sportplatz gegen Norden und gegen Osten zu vergrössern, ansonsten jedoch nur den Kunstrasenteppich auszuwechseln. Mit der fachlich kompetenten Begleitung der Sanierung (wie die Planung und Koordination im Gesamtblick, das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren und die Bauleitung) wurde der Landschaftsarchitekt HTL, Natal Imahorn beauftragt.

Im Zusammenhang mit dem Raiffeisen-Pfarrei-Gemeindeareal nördlich des Sportplatzes haben die Abklärungen definitiv ergeben, dass sich diese Parzellen allesamt in der roten Steinschlagzone befinden. So haben wir nach intensiven Gesprächen und Abwägung aller Pro und Contra's entschieden, den Bau eines Schutzdamms mit dem vor Ort gestockten Aushubmaterial dem Abtransport dieses Materials vorzuziehen, da uns dies noch teurer zu stehen gekommen wäre.

In den kommenden Jahren soll hier etappenweise ein zentralgelegener Naherholungsraum mit Bratstellen entstehen, der von Süden her auch mit Rollstühlen oder Kinderwagen erreichbar ist.

Was vielleicht auf den ersten Blick wie ein Luxusprojekt aussieht, ist nichts anderes als der Versuch, eine seit Jahrzehnten offene Vereinbarung zwischen den Verantwortlichen der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn und unserer Gemeinde wenigstens ansatzweise umzusetzen.

Wir werden auch bei diesem Projekt alles daransetzen, die Kosten mit Hilfe von Sponsoren und/oder Freiwilligenarbeit tiefstmöglich zu halten.

Seit vielen Jahren mietet die Gemeinde Lokalitäten für den Werkhof von Walch Josef.

Die Eigentümer sind nun mit der Bitte an uns herantreten, uns nach einem anderen Standort umzusehen, da Sie die Lokalitäten dringend selber nutzen wollen.

Umfangreiche Abklärungen haben zum Schluss geführt, dass sich mit dem Kauf der Schreinerei Brantschen in den Riedmatten eine optimale Lösung für die Bevölkerung und den Betrieb des Werkhofes inkl. Umweltplatz präsentiert.

Das Projekt Riedbachfassungen begleitet uns in der Planung schon seit vielen Jahren. Eigentlich ist das jetzt vorliegende Projekt von allen Partnern (Bund, Kanton + Mattmark AG) definitiv abgesegnet worden, jedoch wurde uns vom Kanton anfangs November mitgeteilt, dass für unser Projekt 2016/2017 keine kantonalen Gelder zur Verfügung stehen. Schade!!!

Hoffen wir, dass wir einen Weg über Vorfinanzierung finden.

Mit den Verantwortlichen der Trinkwassergenossenschaft erarbeiten wir, gemeinsam mit Fachleuten, mögliche weitere Schritte in Sachen Sanierung des Netzes Breitmatten-Herbruggen und allenfalls Mattsand. Die ganze Angelegenheit zeigt sich inzwischen viel komplexer als ursprünglich angenommen. Da es sich um eine langfristige Lösung handelt, scheint es uns äusserst vernünftig, etwas mehr Zeit und Geld in Abklärungen und Variantenstudien zu investieren.

Abschliessend bleibt uns nur, Ihnen und Ihren Angehörigen ein ruhiges, zufriedenes Jahresende und dann ein glückliches neues Jahr 2016 zu wünschen.

Bleibt flott gesund

Zaniglas, Mitte November 2015
Im Namen des Gemeinderates

Gaby Fux-Brantschen



2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Die Stimmenzähler werden an der Urversammlung vorgeschlagen und gewählt.

3. PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN URVERSAMMLUNG VOM 26.03.2015

Anwesend

Fux-Brantschen Gaby, Präsidentin
Biffiger Paul, Vizepräsident
Fux Cornelia, Gemeinderätin
Andenmatten Werner, Gemeinderat
Gruber Marseline, Gemeinderätin
Fux Stefan, Gemeinderat
Sarbach Markus, Gemeinderat
Ruffiner Patricia, Gemeindeschreiberin
In-Albon-Gemmet Myriam, Finanzverwalterin
Gruber Jasmine, Admin. Mitarbeiterin
Volken Aisha, Lernende

Insgesamt können 99 Personen begrüsst werden.

1. Begrüssung der Präsidentin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gerne begrüsse ich euch zur diesjährigen Ur- und Burgerversammlung. Einen kleinen Augenblick wollen wir nun der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken. Zuhanden des Protokolls stelle ich fest, dass die heutige Urversammlung ordnungs- und termingerecht einberufen worden ist und somit beschlussfähig ist.

2. Wahl der Stimmenzähler

Wie bereits in den letzten Versammlungen, schlage ich vor, einen Stimmenzähler pro Reihe zu bezeichnen. Vom Eingang Richtung Fensterfront:

Reihe 1: Roth Leo

Reihe 2: Truffer Josef

Reihe 3: Pollinger Bruno

Reihe 4: Imboden Nicolas

Reihe 5 plus Gemeinderatstisch: Truffer Stefan

Wer mit der Wahl der Stimmenzähler einverstanden ist, hebe die Hand

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

ENTSCHEID: Die Urversammlung wählt die Personen einstimmig als Stimmenzähler.

Gerne gebe ich euch die Traktanden der Urversammlung bekannt.

1. Begrüssung der Präsidentin
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 11. Dezember 2014
4. Präsentation der Jahresrechnung 2014 der Munizipalgemeinde
5. Kenntnisnahme der Zusatz- und Nachtragskredite 2014
6. Kenntnisnahme Finanzplan 2014 bis 2019 der Munizipalgemeinde
7. Bericht der Revisionsstelle
8. Genehmigung der Jahresrechnung 2014
9. Jahresbericht Trinkwasserkontrollen 2014
10. Verschiedenes

Gibt es Einwände zu dieser Traktandenliste?

Wer mit den Traktanden einverstanden ist, hebe die Hand.

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

ENTSCHEID: Die Traktanden werden von der Urversammlung einstimmig angenommen.

3. Protokoll der Urversammlung vom 11. Dezember 2014

Das Protokoll der Urversammlung vom 11. Dezember 2014 hat ab dem 06. März 2015 während der Einberufungsdauer der Urversammlung zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde auch in der Infoschrift auf den S. 6 - 12 abgebildet. Wir verzichten auf ein Verlesen des Protokolls, falls die Versammlung damit einverstanden ist. Die Versammlung wird angefragt, ob jemand Änderungen, Ergänzungen oder Korrekturen anzubringen hat. Falls dies nicht der Fall ist, legen wir der Versammlung das Protokoll zur Genehmigung vor. Wer genehmigt das vorliegende Protokoll?

Ablehnung: 0

Enthaltungen: 0

Der Protokollführerin Patricia wird herzlich gedankt. Sehen wir uns erst die laufende Rechnung etwas näher an.

4. Präsentation der Jahresrechnung 2014 der Munizipalgemeinde

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2014 weist einen Ertrag von insgesamt CHF 14.91 Mio. auf.

Der Aufwand der Laufenden Rechnung beläuft sich auf CHF 14.62 Mio.

Im Rechnungsjahr 2014 haben wir im Verwaltungsvermögen insgesamt CHF 1.60 Mio. abgeschrieben. Per Saldo weist die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 0.29 Mio. aus.

Wir erwirtschafteten somit im Jahr 2014 einen Cashflow von CHF 1.89 Mio.

Vergleichen wir nun die effektiven Zahlen mit dem Budget.

Für 2014 war ein Aufwandüberschuss von CHF 0.86 Mio. budgetiert.

Gemäss Abschluss 2014 weist die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 0.29 Mio. aus.

Investitionsrechnung:

Im Jahr 2014 haben wir insgesamt CHF 3.42 Mio. investiert.

Subventionen haben wir CHF 0.95 Mio. erhalten.

Dies ergibt Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2.47 Mio.

Gegenüber dem Budget weist die Gemeinde St. Niklaus im 2014 ein besseres Ergebnis aus.

Vergleichen wir nun die effektiven Zahlen mit dem Budget.

Für 2014 waren Nettoinvestitionen von CHF 3.03 Mio. budgetiert.

Gemäss Abschluss 2014 weist die Investitionsrechnung Nettoinvestitionen von CHF 2.47 Mio. aus.

An dieser Stelle möchte ich kurz die Hauptfaktoren dieses besseren Ergebnisses darlegen:

Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 0.86 Mio. weist die Gemeinde St. Niklaus im 2014 in der Laufenden Rechnung einen Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 0.29 Mio. aus. Das Ergebnis fällt somit um CHF 1.15 Mio. besser aus als budgetiert.

Dies kann hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückgeführt werden: aufgrund niedrigerer Kosten in div. Bereichen wie bspw. für:

- „Bruttogehälter der PS und OS“ von rund CHF 77'000,
- „Beiträge an die Pfarreien St. Niklaus und Herbruggen“ von rund CHF 79'000,
- „Gemeindeanteil an Pflegeheime“ von rund CHF 265'000,
- „Beteiligung an den Unterhaltskosten des kant. Strassennetzes“ von rund CHF 104'000,
- „Unterhalt Parkhäuser und Parkplätze“ von rund CHF 62'000,
- „Unterhalt und Pflege des Waldes“ von rund CHF 98'000
- „Zinsen auf mittel- und langfristige Schulden“ von rund CHF 87'000
- „Abschreibungen Verwaltungsvermögen“ von rund CHF 147'000; und
- div. Aufwandpositionen, welche tiefer und diverse Ertragspositionen, welche höher als budgetiert ausgefallen sind.

Im Budget 2014 waren Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 3.03 Mio. vorgesehen, im Abschluss 2014 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2.47 Mio. zu verzeichnen. Somit sind für 2014 CHF 0.56 Mio. weniger Nettoinvestitionen angefallen als budgetiert.

Dies kann hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückgeführt werden:

- aufgrund der zeitlichen Verzögerungen div. Projekte wie bspw. der Erschliessungsstr. Herbruggen von rund CHF 405'000;
- aufgrund niedrigerer Kosten laufender Projekte wie bspw. des Reservoirs Blattbach von rund CHF 209'000 oder der Beteiligung an den Baukosten für den Flussbau und das kantonale Strassennetz von rund CHF 92'000; und
- aufgrund div. Sicherheitsprojekte für Gewässer-, Lawinen- und Steinschlagverbauungen, welche überwiegend im 2015 budgetiert waren, für diese aber bereits im 2014 Kosten von rund CHF 1.07 Mio. und Subventionen von rund CHF 730'000 angefallen sind.

In der Infoschrift auf S. 26 - 36 wurde über die Budgetabweichungen >CHF 10'000.00 auf der Aufwand- und Ertragsseite der Laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnung informiert.

Wie stellt sich die Finanzierung 2014 zusammen?

Wie bereits erwähnt, haben wir gemäss Investitionsrechnung im Jahr 2014 Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2.47 Mio. getätigt.

Ebenfalls haben wir dargelegt, dass gemäss Laufende Rechnung der erwirtschaftete Cashflow der Gemeinde im Jahr 2014 CHF 1.89 Mio. betrug.

Die getätigten Nettoinvestitionen können teilweise durch den erwirtschafteten Cashflow gedeckt werden. Aufgrund der Differenz zwischen Nettoinvestitionen und Cashflow resultiert eine Schuldenzunahme in der Höhe von CHF 0.58 Mio.

Fux Werner: Warum sind die Beteiligungen an kant. Strassennetz in der Investitionsrechnung ausgewiesen? Ich kann mir nicht vorstellen, dass St. Niklaus eine Ausnahme machen kann. Im ganzen Kanton wird es anders ge-

macht. Myriam In-Albon: Es gibt zwei Positionen; Unterhaltskosten des Strassennetzes werden in laufender Rechnung ausgewiesen, die Baukosten werden in der Investitionsrechnung ausgewiesen. So sind die kantonalen Vorschriften und so sollten es Gemeinden machen.

5. Kenntnisnahme der Zusatz- und Nachtragskredite 2014

In der Infoschrift wurde über die Budgetabweichungen (> CHF 10'000) informiert. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. März 2015 die Budgetabweichungen zur Kenntnis genommen. Gemäss Art. 69ter Abs. 4 und Art. 69quingies Abs. 4 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushalts der Gemeinden sind Budgetüberschreitungen über CHF 50'000 der Urversammlung zur Kenntnis zu bringen.

2014 weist die Gemeinde St. Niklaus folgende Zusatz- und Nachtragskredite über CHF 50'000 auf:

Übriger Unterhalt, 730.3150, CHF 105'617.90: Im Rahmen des Neubaus des Weissen Kreuzes wurde das Fernwärmenetz umgelegt, diese Umlegung war im Budget 2014 nicht vorgesehen.

Einrichtungen (Behinderte/soziale), 550.3610.01, CHF 60'396.08: Zum Zeitpunkt der Abschlussarbeiten lag die def. Schlussabrechnung 2014 des Staates Wallis noch nicht vor. In Rücksprache mit der Dienststelle für Sozialwesen wurde eine Abgrenzung basierend auf den Budgetwerten und dem Kostenverteilungsschlüssel gem. Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für die soziale und berufliche Eingliederung vorgenommen.

Unterhalt an Leitungsnetzen und Reservoirs, 700.3140.01, CHF 183'133.90: 2014 sind unvorhersehbare Unterhaltsarbeiten wie Reparaturen und teilweise Versetzungen der Trinkwasserleitungen im Eyaweg, Schelliloch, Hundschipfen und zum Weissen Kreuz angefallen. Diese Arbeiten waren erforderlich, im Budget aber nicht vorgesehen.

Erschliessungsstrasse Gasenried, 620.5010.14, CHF 53'322.55: Mehrkosten sind angefallen, da die Strasse rund 30m länger als geplant ausfiel und die Realisierung des Rolliermauerwerks sowie der Berieselungen anspruchsvoller als erwartet war.

Schutzmassnahmen Bielzug, 750.5010.14, CHF 95'306.80: Die Ausführung der Schutzmassnahmen im Bielzug ist für 2015 budgetiert. Bereits 2013 und 2014 sind erste Arbeiten durchgeführt worden. Subventionszahlungen erfolgen, wie bekannt, zeitlich verzögert.

Sicherheitsprojekt Biffig, 760.5010.11, CHF 172'968.03: Die Ausführung des Sicherheitsprojekts im Biffig ist für 2015 budgetiert. Aufgrund der Dringlichkeit wurden die Arbeiten bereits mehrheitlich 2014 ausgeführt.

Steinschlagverbauung Steischläch, 760.5010.12, CHF 768'776.78: Die Arbeiten betr. Steinschlagverbauung Steischläch sind für 2015 budgetiert. Seit 2012 sind erste Kosten angefallen, der Grossteil der Arbeiten wurde aufgrund deren Dringlichkeit im 2014 durchgeführt.

6. Kenntnisnahme Finanzplan 2014 bis 2019 der Munizipalgemeinde

Der Finanzplan bis 2019 wurde in der Infoschrift auf Seite 38 abgebildet. Die Finanzplanung der Gemeinde ist mit einigen Ungewissheiten verbunden und mit gewisser Vorsicht zu geniessen. Die stetig steigende Aufgabenabwälzung von Bund und Kanton in Richtung Gemeinden mit ungewisser Kostenfolge wird die Finanzlage der Gemeinden künftig wesentlich mitbestimmen.

Dem Finanzplan kann entnommen werden, dass die Gemeinde ihren Finanzhaushalt ausgeglichen gestalten kann. Allfällige in den nächsten Jahren anfallende Aufwandüberschüsse können durch das bestehende Eigenkapital abgedeckt werden.

7. Bericht der Revisionsstelle

Ich erteile nun das Wort dem anwesenden Revisor Daniel Zenhäusern. **Zenhäusern Daniel:**

Guten Abend werter Gemeinderat, werthe Anwesende. Die Zenhäusern Treuhand AG hat die Jahresrechnung 2014 geprüft. Wir schauen mittels gewissen Prüfungsprogrammen die Ausgaben und Einnahmen an, mit dem Ziel die wesentlichen Fehler zu erkennen und mit den Verantwortlichen besprechen zu können. Im Rahmen der Prüfung halten wir fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen des VFFG entspricht;
- die Verschuldung der Munizipalgemeinde als gering bezeichnet wird und sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht hat;
- gemäss unserer Beurteilung die Munizipalgemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem GR stattgefunden hat.

Danke Daniel schon mal für diese Stellungnahme.

8. Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 10. März 2015 die erstellte Jahresrechnung 2014 der Munizipalgemeinde verabschiedet und beantragt der Urversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Wer die Jahresrechnung 2014 genehmigt, hebe die Hand.

Wer ist dagegen? Wer enthält sich der Stimme?

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

ENTSCHEID: Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

Besten Dank im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Für das nächste Traktandum gebe ich Werner das Wort.

9. Jahresbericht Trinkwasserkontrollen 2014

Werner: Guten Abend miteinander. Neben den Finanzen ist auch eine gute Wasserversorgung mit sauberem Wasser äusserst wichtig.

Bakteriologische Analysen: Bei den im 2014 durchgeführten bakteriologischen Analysen wurden im gesamten Trinkwassernetz unserer Gemeinde die Sollwerte erreicht.

Chemische Untersuchung: Das öffentliche Trinkwassernetz wird im Dreijahresrhythmus einer chemischen Kontrolle unterzogen. Die letzte chemische Kontrolle in unserer Gemeinde hat im 2012 stattgefunden. Bei dieser chemischen Untersuchung wurden im gesamten Trinkwassernetz unserer Gemeinde die Sollwerte erreicht. Gemäss Benno, unserem Verantwortlichen für die Qualitätssicherung des Trinkwassers, werden diese ca. Mitte April 2015 durchgeführt.

Privatversorgungen: Eigentümer von privaten Wasserversorgungen sind verpflichtet, ihr Trinkwasser einmal jährlich kontrollieren zu lassen. Die Analysekosten gehen zu Lasten der Eigentümer.

Gaby: Danke an Werner. Kommen wir nun zu Verschiedenes.

12. Verschiedenes

Ich frage meine Ratskollegen, ob jemand gerne etwas zu seinem Ressort mitteilen möchte. Der Rat verneint.

Gaby: Wenn keine Fragen sind, schliessen wir die Urversammlung und beginnen die Burgerversammlung.

4. STEUERGRUNDLAGEN 2016

Die Urversammlung hat gem. Art. 178, Abs. 5 und Abs. 6 des Steuergesetzes vom 10.03.1976 über die kumulierte Indexierung der Gemeindesteuern (mind. 100%, max. 170%) zu beschliessen. Derzeit rechnet die Gemeinde die Steuern mit einer Indexierung von 145% ab.

Aufgrund der geplanten Investitionen und der jetzigen Finanzlage der Gemeinde St. Niklaus stellt der Gemeinderat der Urversammlung den Antrag, die Indexierung auch in diesem Jahr bei 145% zu belassen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 03.11.2015 gem. Art. 232 des Steuergesetzes vom 10.03.1976 und Art. 31, Abs. 2 des Gemeindegesetzes vom 05.02.2004 folgende Steuergrundlagen bestätigt:

- Anwendbare Indexierung = 145% (mind. 100%, max. 170%)
- Anwendbarer Koeffizient = 1.2 (mind. 1.0, max. 1.5)
- Betrag der Kopfsteuer = CHF 12.00 (mind. CHF 12.00, max. CHF 24.00)
- Betrag der Hundesteuer = CHF 150.00 (mind. CHF 100.00, max. CHF 250.00, nur Gemeindesteuer)
- Feuerwehrsteuer = 2.5% der Einkommens- & Vermögenssteuer (max. CHF 100.00/Jahr)
- Verzugszins, Rückerstattungszins, Ausgleichszins (gem. Staatsratsentscheid von 12.08.2015) = 3.5%
- Vergütungszins Vorauszahlungen (gem. Staatsratsentscheid von 12.08.2015) = 0.15%

5. PROJEKTENTSCHEID

5.1 Situation alter Werkhof und Orientierung Kauf Schreinerei

Die Gemeinde St. Niklaus mietet seit 1996 von Walch Josef diverse Lokalitäten für den Betrieb des Werkhofs. Der Mitmieter eines Teils dieser Halle trat vor ca. 2 Jahren mit der Bitte an den GR, mittelfristig eine andere Lösung für die Werkhalle zu suchen, da er mit den Platzverhältnissen in und um seine Werkstatt, bei seinem gutlaufenden Betrieb platzmässig massiv an seine Grenzen stosse. Er könne seinen Betrieb in lediglich einem Teil der Halle langfristig nicht über Jahre weiterziehen.

Damit fasste der GR den Auftrag, sich nach einer Alternativlösung für den gesamten Werkhof, möglicherweise mit einem Teil Umweltplatz usw., umzusehen.

Sich bietende Möglichkeiten wie z.B. das alte Werkstattareal der Schnydrig AG in den Längmatten, die Parzelle an der Vispa, Einfahrt Balmatten und andere wurden laufend ernsthaft diskutiert und geprüft.

Nach intensiven Gesprächen und Abwägungen zeigten sich folgende Varianten:

- Die Gemeinde mietet weiterhin Lokaltäten
- Die Gemeinde baut einen neuen Werkhof
- Die Gemeinde kauft ein bestehendes Gebäude, welches von der Lage und dem Platzangebot einem zeitgemässen Werkhof mit Umschwung entspricht.

Die Option Miete schlossen wir aus div. Gründen bald von unseren Überlegungen aus.

Im Jahre 2010 erwarb die Gemeinde im Gebiet Lochmatten/Steg zwei Parzellen mit einer Gesamtfläche von 2052 m² in der Industrie- und Gewerbezone. Die Urversammlung stimmte diesem Kauf damals zu, damit die Gemeinde bei einer erneuten, allfälligen Anfrage eines Industriebetriebes eine Alternative hätte und den Boden z.B. im Baurecht zur Verfügung stellen könnte. Da sich dann neu die Diskussion um einen alternativen Standort Werkhof auftat, liessen wir 2 Vorprojekte für einen Neubau auf dieser Parzelle ausarbeiten. Eine ca. 700 m² grosse Halle in einer Metallkonstruktion würde ca. CHF 1'064'000.00 kosten, in einer Betonkonstruktion belaufen sich die Kosten für eine 1½ stöckige Halle auf ca. CHF 1'335'000.—.

Die Erschliessung dieser Parzelle erfolgt teils über die bestehende Uferstrasse.

Bei den Abklärungen für den allfälligen Kauf eines bestehenden Gebäudes konzentrierten wir uns über längere Zeit auf das Objekt „alte Schreinerei Brantschen“ der Geschwister Brantschen Vreny und Erwin. Der Kauf der Parzelle Nr. 581 (4'372 m²) mit vorhandenem 2 geschossigen Gewerbegebäude über 1'211 m² Grundriss; 2'660 m² befestigter und 425 m² übriger Boden stand zur Debatte.

Ein Teil dieses Gebäudes ist schon längerfristig an die Post und einen Gewerbebetrieb vermietet. Da das Areal über sehr viel Umschwung und ein zweigeschossiges Gebäude verfügt, könnten die Verträge dieser Mieter problemlos erneuert oder verlängert werden und der Betrieb des Werkhofes kann problemlos daneben organisiert werden. Zusätzlich könnten die verschiedenen, über das ganze Gemeindegebiet verteilten Material- und Werkstattdepots einheitlich an einem Ort gelagert werden.

Der von den Geschwistern Brantschen vorgeschlagene Kaufpreis von CHF 1'350'000.— war faktisch deckungsgleich mit dem Kaufpreis, welcher durch Daniel Troger als neutraler Architekt und Schätzungsexperte des Kantons Wallis in seinem fundierten Bericht vom 19. Oktober 2015 ermittelt wurde.

Der GR ist einstimmig der Auffassung, dieses für die Gemeinde langfristig wichtige Geschäft getätigt werden sollte. Die Vorteile des Kaufes an diesem Standort überwogen die Argumente für einen Neubau. Die wichtigsten Argumente waren: Die zentrale Lage des Objektes direkt an der Kantonsstrasse erschliesst das Gebäude optimal. Die Entwicklungsmöglichkeiten um und im Gebäude, d.h. die Gemeinde hat im Gebäude vor allem im zweiten Geschoss selber noch freie Gestaltungsmöglichkeiten. Die unüberbaute Fläche für die Einrichtung des Umwelt- und Recyclingplatzes ist trotz teilweisen Einschränkungen durch den Gewässerraum optimal nutzbar. Der Werkhof hat alle Einrichtungen auf einer Parzelle und ist nicht mehr auf mehrere Standorte angewiesen. Dies hat vor allem auf die Organisation des Werkhofes als Dienstleistungsbetrieb einen positiven Einfluss. Wertvoll ist aus Sicht des Gemeinderates zusätzlich, dass die Post und das Kleinunternehmen auch zukünftig als Mieter in den Lokaltäten untergebracht werden können. Für die Region ist es sicher interessant, wenn z.B. das neu ausgebaute Verteilzentrum der Post langfristig im Tal bleibt. Zusätzlich sind die Miteinnahmen für die Gemeinde eine wichtige Einnahmequelle, um das Projekt in den ersten Jahren finanzieren zu können.

5.2 Ausgaben- und Finanzierungsbeschluss

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, dem Kauf des bestehenden Gebäudes zuzustimmen. Mit der Zustimmung wird gleichzeitig der Ausgaben- und Finanzierungsbeschluss zu diesem Geschäft gefasst. Der Gemeinderat wird zur Aufnahme eines Kredites in der Höhe von 1.5 Millionen ermächtigt.

6. PRÄSENTATION DES VORANSCHLAGS 2016 DER MUNIZIPALGEMEINDE

6.1 Einleitende Botschaft

Die Laufende Rechnung 2016 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 276'695 ab. Der Cash Flow gem. Budget 2016 beträgt CHF 2'042'795. Die Investitionsrechnung 2016 weist netto einen Saldo von CHF 3'908'100 aus. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 1'865'305.

Die voraussichtliche Entwicklung der Verpflichtungen im 2016 gegenüber dem Voranschlag 2015 und der Jahresrechnung 2014 kann nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Mittel- und langfristige Schulden per 31.12.2014	CHF	15'088'950.00
+ Zunahme 2015 (NI grösser als CF)	CHF	+2'196'975.00
Mittel- und langfristige Schulden per 31.12.2015	CHF	17'285'925.00
+ Zunahme 2016 (NI grösser als CF)	CHF	+1'865'305.00
Mittel- und langfristige Schulden per 31.12.2016	CHF	19'151'230.00

Im Budgetjahr 2016 übersteigen die Nettoinvestitionen (NI) von CHF 3'908'100 den erwirtschafteten Cashflow (CF) von CHF 2'042'795 um CHF 1'865'305.

Um die geplanten Nettoinvestitionen zu finanzieren, muss sich die Gemeinde neuverschulden. Die Neuverschuldung kann 2016 nicht mittels vorhandenen liquiden Mitteln finanziert werden. Die Gemeinde muss zusätzliches Fremdkapital in der Höhe von CHF 1.865 Mio. aufnehmen.

Die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals im 2016 gegenüber dem Voranschlag 2015 und der Jahresrechnung 2014 kann nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Eigenkapital per 31.12.2014	CHF	8'051'953.74
- vorgesehener Saldo des Budgets der LR 2015	CHF	-793'975.00
Eigenkapital per 31.12.2015	CHF	7'257'978.74
- vorgesehener Saldo des Budgets der LR 2015	CHF	+276'695.00
vorgesehenes Eigenkapital per 31.12.2015	CHF	7'534'673.74

Das Eigenkapital beträgt am 31.12.2016 voraussichtlich CHF 7'534'673.74.

6.2 Analyse der Finanzindikatoren

Für das Jahr 2016 ergeben sich folgende Kennzahlen (siehe Anhang):

Bezeichnung der Kennzahl	2015	Beurteilung	2016	Beurteilung
Selbstfinanzierungsgrad	37.1%	ungenügend	52.3%	ungenügend
Selbstfinanzierungskapazität	11.5%	genügend	18.2%	gut
Abschreibungssatz	10.3%	gesetzmässig	10.3%	gesetzmässig
Nettoschuld pro Kopf	3'739	angemessen	4'598	angemessen
Bruttoschuldenvolumenquote	181.4%	gut	199.9%	gut

Gem. Budget ist 2016 ein ungenügender Selbstfinanzierungsgrad zu verzeichnen. Wie bereits im Budget 2015, können auch im 2016 die Nettoinvestitionen nicht mit dem Cash-Flow (Gewinn vor Abschreibungen) finanziert werden. Dies ist vor allem auf den geplanten Kauf und die Finanzierung der Liegenschaft zurückzuführen.

Bei der Kennzahl „Selbstfinanzierungskapazität“ soll durch die Gegenüberstellung von Cash Flow und Finanzertrag aufgezeigt werden, welcher Anteil des Finanzertrags für Investitionen und Entschuldung bleibt. Gem. Budget ist 2016 eine gute Selbstfinanzierungskapazität zu erwarten.

Die Mindestabschreibungen von 10% auf den Buchwert des Verwaltungsvermögens werden eingehalten.

Die Gemeinde St. Niklaus weist unter Berücksichtigung des Budgets 2016 eine Nettoschuld pro Kopf von CHF 4'598 auf.

Je höher das Volumen der Bruttoschuld eines Gemeindehaushaltes im Verhältnis zu den Gesamteinnahmen ausfällt, desto problematischer ist die finanzielle Stabilität der Gemeinde einzustufen. Im 2016 fällt die Bewertung der Bruttoschuldenvolumenquote noch knapp mit einem „gut“ aus.

6.3 Elemente der Jahresrechnung

6.3.1 Verwaltungsrechnung

Nachfolgende Tabelle zeigt in der Übersicht die Rechnung 2014, den Voranschlag 2015 sowie den Voranschlag 2016 der Verwaltungsrechnung, bestehend aus Laufender Rechnung und Investitionsrechnung sowie deren Finanzierung.

Überblick der Verwaltungsrechnung		Rechnung 2014	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016
Laufende Rechnung				
Ergebnis vor Abschreibungen				
Aufwand	- fr.	13'012'003.10	14'093'135.00	12'675'130.00
Ertrag	+ fr.	14'908'991.15	15'388'660.00	14'717'925.00
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	= fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	= fr.	1'896'988.05	1'295'525.00	2'042'795.00
Ergebnis nach Abschreibungen				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ fr.	1'896'988.05	1'295'525.00	2'042'795.00
Ordentliche Abschreibungen	- fr.	1'346'973.00	1'574'000.00	1'766'100.00
Zusätzliche Abschreibungen	- fr.	255'818.51	515'500.00	-
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	- fr.	-	-	-
Aufwandüberschuss	= fr.	-	793'975.00	-
Ertragsüberschuss	= fr.	294'196.54	-	276'695.00
Investitionsrechnung				
Ausgaben	+ fr.	3'421'458.31	7'919'500.00	7'451'100.00
Einnahmen	- fr.	949'666.80	4'427'000.00	3'543'000.00
Nettoinvestitionen	= fr.	2'471'791.51	3'492'500.00	3'908'100.00
Nettoinvestitionen (negativ)	= fr.	-	-	-
Finanzierung				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ fr.	1'896'988.05	1'295'525.00	2'042'795.00
Nettoinvestitionen	- fr.	2'471'791.51	3'492'500.00	3'908'100.00
Nettoinvestitionen (negativ)	+ fr.	-	-	-
Finanzierungsfehlbetrag	= fr.	574'803.46	2'196'975.00	1'865'305.00
Finanzierungsüberschuss	= fr.	-	-	-

Die detaillierte Aufstellung kann nachfolgender Tabelle entnommen werden.

6.3.2 Gesamtübersicht der Verwaltungsrechnung

Gesamtübersicht der Jahresrechnung						
	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total des Aufwandes (inkl. Abschreibungen)	14'614'794.61		16'182'635.00		14'441'230.00	
Total des Ertrages		14'908'991.15		15'388'660.00		14'717'925.00
Ertragsüberschuss	294'196.54		-		276'695.00	
Aufwandüberschuss		-		793'975.00		-
Total	14'908'991.15	14'908'991.15	16'182'635.00	16'182'635.00	14'717'925.00	14'717'925.00
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total der Ausgaben	3'421'458.31		7'919'500.00		7'451'100.00	
Total der Einnahmen		949'666.80		4'427'000.00		3'543'000.00
Netto-Investitionen 3)		2'471'791.51		3'492'500.00		3'908'100.00
Total	3'421'458.31	3'421'458.31	7'919'500.00	7'919'500.00	7'451'100.00	7'451'100.00
Finanzierung						
Übertrag der Netto-Investitionen	2'471'791.51		3'492'500.00		3'908'100.00	
Übertrag der ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens		1'346'973.00		1'574'000.00		1'766'100.00
Übertrag der zusätzlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens		255'818.51		515'500.00		-
Übertrag der Abschreibungen des Bilanzfehlbetrages		-		-		-
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung		294'196.54		-		276'695.00
Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung	-		793'975.00		-	
Finanzierungsüberschuss	-		-		-	
Finanzierungsfehlbetrag		574'803.46		2'196'975.00		1'865'305.00
Total	2'471'791.51	2'471'791.51	4'286'475.00	4'286'475.00	3'908'100.00	3'908'100.00
Kapitalveränderung						
Übertrag des Finanzierungsüberschusses		-		-		-
Übertrag des Finanzierungsfehlbetrages	574'803.46		2'196'975.00		1'865'305.00	
Übertrag der Investitionsausgaben		3'421'458.31		7'919'500.00		7'451'100.00
Übertrag der Investitionseinnahmen	949'666.80		4'427'000.00		3'543'000.00	
Übertrag der Abschreibungen	1'602'791.51		2'089'500.00		1'766'100.00	
Zunahme des Nettovermögens	294'196.54		-		276'695.00	
Abnahme des Nettovermögens		-		793'975.00		-
Total	3'421'458.31	3'421'458.31	8'713'475.00	8'713'475.00	7'451'100.00	7'451'100.00

3) Bemerkung: falls negativ = Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung

6.3.3 Laufende Rechnung nach Funktionen

Laufende Rechnung nach Funktionen		Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'376'210.77	706'572.60	1'517'025.00	722'720.00	1'508'960.00	716'400.00
1	Öffentliche Sicherheit	450'858.34	289'827.75	497'255.00	252'915.00	446'655.00	243'585.00
2	Bildung	2'314'332.22	349'484.05	2'382'800.00	352'270.00	2'365'610.00	347'845.00
3	Kultur, Freizeit, Kultus	1'509'734.04	27'602.65	1'729'735.00	30'350.00	1'530'285.00	30'350.00
4	Gesundheit	64'788.20	-	90'000.00	-	86'000.00	-
5	Soziale Wohlfahrt	995'504.55	129'442.50	1'472'345.00	315'080.00	1'402'100.00	270'555.00
6	Verkehr	2'396'924.64	859'223.35	2'466'375.00	778'965.00	1'994'780.00	784'375.00
7	Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehrrecht	2'319'150.79	1'852'892.75	2'118'410.00	1'547'855.00	1'682'850.00	1'267'295.00
8	Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	832'518.20	547'677.80	1'019'890.00	452'305.00	902'890.00	422'305.00
9	Finanzen, Steuern	2'354'772.86	10'146'267.70	2'888'800.00	10'936'200.00	2'521'100.00	10'635'215.00
Total von Aufwand und Ertrag		14'614'794.61	14'908'991.15	16'182'635.00	15'388'660.00	14'441'230.00	14'717'925.00
Aufwandüberschuss			-		793'975.00		-
Ertragsüberschuss		294'196.54		-		276'695.00	

6.3.4 Laufende Rechnung nach Arten

Laufende Rechnung nach Arten		Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand		3'253'928.75		3'436'055.00		2'500'300.00	
31 Sachaufwand		4'037'356.64		4'131'375.00		3'278'575.00	
32 Passivzinsen		259'503.27		317'000.00		259'700.00	
33 Abschreibungen		1'609'396.51		2'089'500.00		1'766'100.00	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		-		-		-	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen		423'452.61		393'600.00		500'200.00	
36 Eigene Beiträge		1'683'411.77		2'062'605.00		2'736'255.00	
37 Durchlaufende Beiträge		10'000.00		10'000.00		10'000.00	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen		289.85		-		-	
39 Interne Verrechnungen		3'337'455.21		3'742'500.00		3'390'100.00	
40 Steuern			5'503'917.37		5'524'100.00		5'551'000.00
41 Regalien und Konzessionen			2'616'472.31		2'799'100.00		2'814'200.00
42 Vermögenserträge			199'002.41		274'850.00		281'350.00
43 Entgelte			1'783'987.25		1'899'420.00		1'822'780.00
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung			3'697.10		2'900.00		2'900.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen			274'330.40		267'980.00		275'700.00
46 Beiträge für eigene Rechnung			565'357.90		482'150.00		451'150.00
47 Durchlaufende Beiträge			10'000.00		10'000.00		10'000.00
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen			614'771.20		385'660.00		118'745.00
49 Interne Verrechnungen			3'337'455.21		3'742'500.00		3'390'100.00
Total von Aufwand und Ertrag		14'614'794.61	14'908'991.15	16'182'635.00	15'388'660.00	14'441'230.00	14'717'925.00
Aufwandüberschuss			-		793'975.00		-
Ertragsüberschuss		294'196.54		-		276'695.00	

6.3.5 Investitionsrechnung nach Funktionen

Investitionsrechnung nach Funktionen		Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	-	-	-	-	-	-
1	Öffentliche Sicherheit	-	-	-	-	-	-
2	Bildung	11'990.60	5'030.00	129'000.00	19'000.00	15'000.00	100'000.00
3	Kultur, Freizeit, Kultus	18'415.10	-	620'000.00	-	640'000.00	-
4	Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5	Soziale Wohlfahrt	14'825.39	-	10'500.00	-	10'500.00	-
6	Verkehr	707'331.70	173'968.65	502'000.00	-	2'002'000.00	-
7	Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehrrecht	2'640'405.52	756'168.15	6'580'000.00	4'408'000.00	3'293'600.00	2'340'000.00
8	Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	28'490.00	14'500.00	78'000.00	-	1'490'000.00	1'103'000.00
9	Finanzen, Steuern	-	-	-	-	-	-
Total der Ausgaben und Einnahmen		3'421'458.31	949'666.80	7'919'500.00	4'427'000.00	7'451'100.00	3'543'000.00
Ausgabenüberschuss			2'471'791.51		3'492'500.00		3'908'100.00
Einnahmenüberschuss		-		-		-	

6.3.6 Investitionsrechnung nach Arten

Investitionsrechnung nach Arten		Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50 Sachgüter		3'178'544.47		7'404'000.00		7'199'000.00	
52 Darlehen und Beteiligungen		-		35'000.00		75'000.00	
56 Eigene Beiträge		242'913.84		480'500.00		177'100.00	
57 Durchlaufende Beiträge		-		-		-	
58 Übrige zu aktivierende Ausgaben		-		-		-	
60 Abgang von Sachgütern			-		-		-
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte Dritter			-		-		-
62 Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen			-		-		-
63 Fakturierungen an Dritte			-		-		-
64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen			-		-		-
66 Beiträge für eigene Rechnung			949'666.80		4'427'000.00		3'543'000.00
67 Durchlaufende Beiträge			-		-		-
Total der Ausgaben und Einnahmen		3'421'458.31	949'666.80	7'919'500.00	4'427'000.00	7'451'100.00	3'543'000.00
Ausgabenüberschuss			2'471'791.51		3'492'500.00		3'908'100.00
Einnahmenüberschuss		-		-		-	

6.4 Detaillierter Voranschlag 2016 Laufende Rechnung

Wir verweisen auf den Anhang dieser Informationsschrift. Folgende Erläuterungen zu den einzelnen Rubriken der Laufenden Rechnung 2016 werden angebracht:

Rubrik 030, Gemeindeverwaltung

Die diversen Veränderungen in der Verwaltung in den letzten Monaten haben keinen Einfluss auf den Gesamtaufwand. Gegenüber der Rechnung 2014 und auch gegenüber des Kostenvoranschlages 2015 ist die Veränderung nur unwesentlich.

Rubrik 050, Abwärtsdienst

Beim Abwärtsdienst sind keine Veränderungen vorgesehen. Hier wird die übliche Lohnanpassung gemäss Personalreglement vorgenommen.

Rubrik 100, Grundbuchamt, Registeramt, Mass und Gewicht

Das Amt des Registerhalters ist seit 2015 nun extern organisiert. Da die Zahlen aus dem Jahre 2015 noch nicht vorliegen, hat man nochmals CHF 10'000 als Aufwand ins Budget 2016 aufgenommen.

Rubrik 120, Sicherheit und Gemeindepolizei

Bei der Gemeindepolizei konnte nun die Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei Zermatt vertraglich vereinbart werden. Die Gemeinde St. Niklaus bezahlt einen Pauschalbetrag von CHF 105'000.00, stellt Lokalitäten und 1 Fahrzeug zur Verfügung und hat damit die Polizeidienste geregelt. Die Gemeindepolizei Zermatt nimmt die polizeiliche Grundversorgung, im Rahmen des Auftrags einer Gemeindepolizei gemäss Art. 16 Gesetz über die Kantonspolizei vom 01.10.1986, u.A. auf dem Dorfgebiet der Gemeinde St. Niklaus wahr. Der Vertrag gilt bis 28.02.2017 und muss anschliessend neu verhandelt werden.

Rubrik 140, Feuerwehr

Die Kosten der Feuerwehr sind anhand der Angaben des verantwortlichen Feuerwehrkommandanten budgetiert worden. Bei der persönlichen Ausrüstung werden die Helme der gesamten Feuerwehrmannschaft ersetzt. Die alten Helme entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben und müssen deshalb ausgemustert werden. Die Stützpunktfeuerwehr St. Niklaus erhält auf ihre Anschaffungen 43 % Subventionen zugesprochen.

Rubrik 200, Kindergarten und Primarschule

Die Budgetierung der Primarschule erfolgt gem. Meldung der Dienststelle für Unterrichtswesen. Neu erfolgt die Verbuchung der Gehälter des Personals der obligatorischen Schulzeit und an den Betriebsausgaben der spezialisierten Institutionen nicht mehr bei den „Bruttogehältern Primarschule“, sondern beim „Anteil Besoldung KG und PS“. Nach dem neuen Finanzausgleich NFA II beteiligen sich die Gemeinden pro Schüler an den Gehältern und Betriebskosten der spezialisierten Institutionen. Daher wird dieser Betrag in der Buchhaltung auch als Beteiligung deklariert und nicht mehr als Lohn. Die Berechnung erfolgt jeweils auf Ende Jahr aufgrund der effektiven Jahreskosten für die oben erwähnten Bereiche. Diese ermittelten Totalkosten Gehälter und Betriebskosten der gesamten Walliser Gemeinden, verteilt an die Anzahl Schüler der Primarschule und Orientierungsschule ergibt die Kosten pro Schüler im Kanton. Von diesen Kosten trägt die Gemeinde 30 % und der Kanton 70 %. Dies ist im neuen NFA II so beschlossen worden. Für das Budget 2016 wird von einer Beteiligung von CHF 3'330 pro Schüler ausgegangen.

Rubrik 220, Orientierungsschule

Die Budgetierung des Gemeindeanteils an den Gehältern des Personals der OS erfolgt gem. Meldung der Dienststelle für Unterrichtswesen. Zur Anwendung kam das gleiche Prinzip wie bei der Berechnung der Beteiligung der Kosten des KG und PS. Auch hier wird der Betrag nicht mehr unter der Rubrik „Bruttogehälter – Orientierungsschule“ verbucht, sondern als „Anteil Beteiligung OS“. Die Gesamtkosten der Rubrik verändern sich jedoch gegenüber dem Voranschlag 2015 und auch gegenüber der Rechnung 2014 nicht wesentlich.

Rubrik 239, Übriges berufliches Bildungswesen

Wie bereits im letzten Jahr hingewiesen, ist diese Beteiligung im NFA II beschlossen worden. Die Gemeinden finanzieren die Kosten der Railcheck und rechnen mit dem Kanton ab. Die Kosten werden zu 2/3 von den Gemeinden und dem Kanton übernommen. Ziel ist es, dass jeder Lernende mindestens 2/3 der Kosten für die öffentlichen Verkehrsmittel - zwischen Arbeitsort und Wohnort, oder Ausbildungsstätte – zurückerstattet erhält.

Rubrik 320, Kulturförderung

In diesem Bereich sind die üblichen Aufwände budgetiert, ohne grosse Anpassungen vorzunehmen. Einzig die Heimattagung konnte erfolgreich in diesem Jahr durchgeführt werden und wird erst 2020 wieder im Budget der Gemeinde St. Niklaus aufgeführt.

Rubrik 330, Sport

In diesem Bereich sind gegenüber der Jahresrechnung 2014 und dem Budget 2015 keine grossen Veränderungen zu erwarten.

Rubrik 340, Kirche

Wie bereits beim Voranschlag 2015 informiert, übernimmt die Einwohnergemeinde das Defizit der Pfarreien. Im Voranschlag 2015 war in der laufenden Rechnung die Dachsanierung mit CHF 50'000 berücksichtigt. Laut den Verantwortlichen der Pfarrei ist die gesamte Finanzierung sichergestellt.

Rubrik 540, Armenfürsorge

Die Kosten im Bereich der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) sind aufgrund der Angaben der Organisation budgetiert worden. Die Kosten können gegenüber dem Budget 2015 entsprechend reduziert werden. Die anfallenden Kosten werden von den beteiligten Gemeinden (Zermatt, Täsch, Randa, St. Niklaus und Grächen) gem. vereinbartem Kostenverteilungsschlüssel getragen.

Für die Positionen „Sozialmedizinisches Zentrum Zermatt und Umgebung“ sind 2016 gem. Meldung des Sozialmedizinischen Zentrums Oberwallis praktisch die gleichen Kosten zu erwarten.

Rubrik 550, Behinderte

Die Dienststelle für Sozialwesen teilt den Gemeinden die zu erwartenden Mehr- oder Minderkosten für das jeweilige Budget mit. Bei dieser Rubrik handelt es sich um eine Beteiligung, die seitens der Gemeinde an den Kanton zu bezahlen ist. Dabei werden die Kosten der gesamten Gemeinden ermittelt und nach Finanzkraft an die Gemeinden aufgeteilt.

Rubrik 570, Pflegeheime für Betagte

Dieser Betrag entspricht den effektiven Kosten der Rechnung 2014. Wie bereits im Budget 2015 festgehalten, wird gem. kantonaler Vorgabe die Finanzierung der Pflegeheime zwischen Kanton (70%) und Gemeinde (30%) aufgeteilt. Die durchschnittliche Gemeindebeteiligung pro Pflegeheimbewohner pro Tag wird auf etwa CHF 17 geschätzt. Die Gemeinden wissen wohl, wie viele Einwohner sich in den Pflegeheimen aufhalten, aber die Einstufung ist individuell und vermögensabhängig. Eine definitive Abrechnung in dieser Rubrik liegt noch nicht vor. Diese Verpflichtung seitens der Gemeinden besteht erst seit dem 01.01.2015

Rubrik 580, Individuelle Fürsorge

Hier gilt die gleiche Verrechnung wie unter der Rubrik 550. Die Gemeinde beteiligt sich je nach ihrer Finanzkraft an den Gesamtkosten des Kantons.

Rubrik 610, Kantonsstrassen

Im Budget 2016 ist die Beteiligung an den ordentlichen Unterhaltskosten des kantonalen Strassennetzes für allgemeine Unterhaltsarbeiten enthalten. Die Gesamtkosten auf dem Kantonsgebiet werden auf die einzelnen Gemeinden nach den Kriterien gemäss Art. 87 und ff. des Strassengesetzes aufgeteilt und zwar zu je 25 %, nach Bevölkerung, Motorfahrzeuge, Logiernächte und Strassenlänge. Im Jahre 2016 werden nach diesen Kriterien insgesamt CHF 14 Millionen Franken aufgeteilt. Die Gemeinde St. Niklaus trägt damit Kosten von CHF 95'966.65.

Rubrik 620, Gemeindestrassen

Gegenüber dem Budget 2016 sind in dieser Rubrik rund CHF 134'000 weniger budgetiert worden. Der Gemeinderat wird die Instandstellungen von Strassen über die Investitionsrechnung budgetieren. Im Budget 2015 waren CHF 166'000.00 in der laufenden Rechnung vorgesehen. Im Voranschlag 2016 hat man sich hier nur mehr auf den ordentlichen Unterhalt beschränkt. Die geplanten Investitionen sind in der Investitionsrechnung vorgesehen.

Rubrik 630, Parkhäuser und Parkplätze

Der Aufwand in diesem Bereich wird um ca. CHF 25'000 reduziert. Bei den Parkuhren und Zubehör und dem Unterhalt Parkplätze entfallen die im Jahre 2015 einmaligen Mehrausgaben.

Rubrik 640, Werkhof

Bei dieser Rubrik sind Mehrausgaben geplant. Die Lösung mit dem Werkhof wird im kommenden Jahr mehr Abschreibungen zur Folge haben. Zusätzlich ist das Leasing des Komunaltraktors „Rapid-Iseki“ neu berücksichtigt. Dieses Leasing wird die kommenden zwei Jahre die laufende Rechnung mit CHF 27'600 belasten.

Rubrik 700, Wasserversorgung

Im Bereich des Unterhalts an Leitungsnetzen und Reservoirren wird 2016 nur der ordentliche Unterhalt belastet. Die geplanten Investitionen im Bereich Wasserversorgung sind ordentlich in der Investitionsrechnung enthalten. In diesem Bereich werden die Kosten um ca. CHF 240'000 gegenüber dem Budget 2015 und um ca. CHF 420'000 gegenüber der Rechnung 2014 reduziert. Auf der anderen Seite sind die Abschreibungen entsprechend nach oben angepasst worden. Der Wert der getätigten Investitionen über die Investitionsrechnung müssen entsprechend über die Abschreibungen vermindert werden.

Rubrik 710, Abwasserbeseitigung

Auch in diesem Bereich hat man strikte die jährlich wiederkehrenden Ausgaben von den einmaligen Ausgaben getrennt. Auch dies bewirkt eine leichte Reduktion der Ausgaben. Im Abwasserbereich verlangt der Bund ab 2016 bei den ARA eine Abwasserabgabe von CHF 9.00 pro angeschlossene/n Einwohner/in. Mit dem Ertrag werden Beiträge an die Erstinvestitionen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen in den ARA finanziert.

Rubrik 720, Kehricht und Umwelt

Im Bereich Kehricht und Umwelt wird die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Kehricht und Umwelt wieder mit CHF 67'200 belastet. Hier wird die Gemeinde Lösungen zur Verminderung der Kosten oder zusätzliche Einnahmequellen suchen. Auch dieser Bereich muss langfristig kostendeckend geführt werden.

Rubrik 750, Gewässerverbauungen

Auch hier hat man sich auf den ordentlichen Unterhalt der Vispa und Bäche konzentriert. Die anderen Massnahmen bei der Gewässerverbauung sind in den einzelnen Projekten in der Investitionsrechnung enthalten. Die Gemeindebeteiligung an der 3. Rhonekorrektur ist neu im Investitionsbudget 2016 enthalten.

Rubrik 770, Raumplanung

Die Honorarkosten Orts- und Raumplanung für die Weiterführung der Raumplanungsarbeiten wurden ins Budget 2016 genommen. Im 2015 konnten die Planungsarbeiten nicht weitergeführt werden.

Rubrik 810, Forstwirtschaft

Die Kosten für die Waldpflege sind der Rechnung 2014 angepasst worden. Im Bereich „Unterhalt und Pflege des Waldes“ sind gemäss Forstbetrieb Inneres Nikolaital die Schutzwaldbewirtschaftung für 31ha vorgesehen. Dementsprechend sind auch die zu erwartenden Subventionen für den Unterhalt und Pflege des Waldes angepasst worden. Für unsere Gemeinde ist eine intensive Pflege des Waldes absolut unabdingbar; ist doch ein gesunder Wald eine sehr effiziente Unterstützung der übrigen Schutzmassnahmen gegen alle vorherrschenden Naturgefahren.

Rubrik 830, Tourismus und Gewerbe

Auch im Bereiche Tourismus hat der Gemeinderat sich weitmöglichst an die Trennung zwischen ordentlichem Unterhalt der Anlagen und Investitionen gehalten. Hier ist die Trennung besonders schwierig. Die Massnahmen wie ersetzen Brunnen Rastplatz Schalbetten, Tische und Bänke Seewijni Jungen, neues WC Rastplatz Tummigen (behindertengerecht) und Ruhebänkli ersetzen sind an und für sich kleine Beträge. Im Gesamten stellt es jedoch eine Investition von über CHF 50'000.00 dar. Die Kostenbeteiligung Hängebrücke Europaweg ist neu in der Investitionsrechnung berücksichtigt (siehe den Vermerk in der entsprechenden Rubrik bei der Investitionsrechnung).

Rubrik 900, Gemeindesteuern Natürliche Personen

Bei den Steuern der natürlichen Personen wird keine grosse Veränderung gegenüber dem Budget 2015 und der Rechnung 2014 erwartet. Zurzeit sind beim Kanton (Abstimmung vom 29.11.2015; Verzicht auf die Erhöhung der effektiven Krankenkassenabzüge) noch Veränderungen hängig. Grundsätzlich sollte die zwischenzeitlich geringfügige Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde und auch die moderate wirtschaftliche Lage keinen grossen Einfluss auf die Steuern der natürlichen Personen haben. Auch die Konsultation der Simulation 2016 auf Grundlage der Besteuerung 2013 oder 2014 zeigt, dass die budgetierten Einnahmen realistisch voranschlagt wurden.

Rubrik 901, Gemeindesteuern Bosch

Die Steuereinnahmen der Scintilla sind ein wichtiger Bestandteil der Einnahmen der Gemeinde St. Niklaus. Wir gehen heute davon aus, dass 2016 mit einem ähnlichen Ergebnis gerechnet werden kann wie 2014.

Rubrik 902, Gemeindesteuern übrige juristische Personen

Bei den übrigen jur. Personen hat man sich der effektiven Abrechnung 2014 angepasst und diesen Betrag gegenüber dem Budget 2015 reduziert. Auch hier hat man eher vorsichtig budgetiert.

Rubrik 920, Finanzausgleich

Gem. kantonalem Amt für Statistik und Finanzausgleich erhält die Gemeinde St. Niklaus auch 2016 eine Auszahlung aus dem Finanzausgleich. Der Betrag in der Höhe von CHF 221'719 wurde bereits schriftlich bestätigt.

Rubrik 930, Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben

Wir gehen davon aus, dass die Einnahmen bei den Wasserzinsen stabil bleiben. Gegenüber der Rechnung 2014 wird von einem Anstieg der Wasserzinsen von CHF 185'000 ausgegangen. Diese Zunahme wird bei den Wasserzinsen Grande-Dixence und dem Wasserzins vom KW Jungbach erwartet.

Rubrik 940, Vermögens- und Schuldenverwaltung

Die Refinanzierung von CHF 2.0 Mio. im 2015 konnte zu einem erfreulich tiefen Zinssatz vorgenommen werden. So erwarten wir im Budget 2016 trotz der Neuverschuldung nur eine leichte Erhöhung der Zinsbelastung, was sich positiv auf die Zinsentwicklung der Gemeinde auswirkt.

Rubrik 990, Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen inklusive der geplanten Investitionen wird zu 10% ordentlich abgeschrieben.

6.5 Detaillierter Voranschlag 2016 Investitionsrechnung

Wir verweisen auf den Anhang dieser Informationsschrift.

Folgende Erläuterungen zu den einzelnen Rubriken der Investitionsrechnung werden angebracht:

Rubrik 200, Kindergarten und Primarschule

Fluchtwegleiter Kindergarten: Dieser Betrag wird aus dem Budget 2015 übernommen. Die Erstellung dieser Fluchtwegleiter beim Kindergarten Linde ist noch nicht ausgeführt.

Rubrik 330, Sport

Sanierung Jean-Paul Brigger Fussballplatz: Aufgrund von diversen Abklärungen, wie Lawinenzone, Platzaufbau mit Entwässerung und Foundationsschicht wurde das Projekt verzögert. Nun ist die Planung soweit vorangeschritten, dass man mit der Umsetzung im Frühjahr 2016 beginnen kann. Weitere Erläuterungen zum Sportplatz können unter 10.1 nachgelesen werden.

Rubrik 550, Behinderte

Einrichtungen (Behinderte / soziale) – Investitionen: Gem. Dienststelle für Sozialwesen sind im Budget 2016 für Einrichtungen (Behinderte / soziale) Investitionen in der Höhe von CHF 10'500 vorzusehen.

Rubrik 610, Kantonstrassen

Beteiligung an den Baukosten für den Flussbau und das kantonale Strassennetz: Für die Beteiligung der Gemeinde an den Baukosten für den Flussbau und das kantonale Strassennetz werden 2016 CHF 150'000 budgetiert.

Rubrik 620, Gemeindestrassen

Für die Instandhaltung von diversen Gemeindestrassen hat man einen Betrag von CHF 340'000 zurückgestellt. Vorgesehen sind vor allem Asphaltierungsarbeiten an diversen Dorfstrassen.

Teilstrecke LED-Beleuchtung: Gem. vorliegendem Energiekonzept wird ein etappiertes Auswechseln zur LED-Beleuchtung angestrebt. Für die Umsetzung wird jährlich CHF 12'000 budgetiert.

Rubrik 640, Kauf und Ausbau Gebäude Werkhof

Kauf und Ausbau Gebäude Werkhof: Der Gemeinderat beabsichtigt den Kauf eines bestehenden Gebäudes für die Verlegung des Werkhofes. Am jetzigen Standort des Werkhofes hat die Gemeinde die Räumlichkeiten gemietet. Der Eigentümer hat bereits vor zwei Jahren der Gemeinde mitgeteilt, dass er die Räumlichkeiten für die Entwicklung seines Betriebes ev. benötigt. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat mit den zwei Varianten Neubau oder Kauf eines bestehenden Gebäudes befasst. Der Gemeinderat hat sich vor einigen Wochen definitiv für den Kauf der „Schreinerei Brantschen“ ausgesprochen. Die Abwägung der Vor- und Nachteile Kauf oder Neubau hat klar gezeigt, dass der Kauf des Gebäudes an dem Standort sehr grosse Vorteile mit sich bringt. Weitere Infos können dem Traktandum 5.1. entnommen werden.

Rubrik 700, Wasserversorgung

Anpassungen Trinkwassernetz: Für die Instandhaltung des Trinkwassernetzes im Gebiete Rittinen und Stock Nord (letzte Etappe) wird CHF 350'000 budgetiert.

Reservoir Blattbach: Hier sind noch einige Abschlussarbeiten in der Höhe von CHF 72'000 vorgesehen. Die Zuleitung von der Fassung Schmitta zum Reservoir ist in einem guten Zustand. Daher wird auf die Totalsanierung dieses Abschnittes vorläufig verzichtet.

Projekt Filteranlage: Als Pilotprojekt wird zur Filtration von Arsen und Uran eine Anlage projektiert und dafür CHF 40'000 ins Budget aufgenommen.

Wasserversorgung Herbruggen: Für Planungskosten hat der Gemeinderat hier eine Rückstellung von CHF 50'000 vorgesehen.

Rubrik 750, Gewässerverbauungen

Spisszug: Die Arbeiten Spisszug sind momentan in Ausführung. Mit der Stützmauer Unterführung MGB ist eine erste Etappe am Laufen. Für das kommende Jahr steht die Leitmauer Los 1 B auf dem Programm. Diese Arbeiten sind jedoch stark abhängig von den Subventionszusagen des Kantons. Zurzeit stehen beim Kanton keine Gelder für diese Massnahmen zur Verfügung. Wir hoffen immer noch, dass der Grossrat entsprechende Gelder für den Wasser- und Strassenbau und Schutzmassnahmen freistellt.

Schutzmassnahmen Bielzug: Auch hier konnten die Arbeiten nun aufgenommen werden und laufen bis ins Jahr 2016. Zurzeit ist die Abgrenzung zwischen 2015 und 2016 schwierig, da der Stand der Arbeiten auch stark witterungsabhängig ist. Für 2016 ist eine Million budgetiert. Nach Abzug der Subventionen verbleibt hier eine Nettoinvestition von CHF 80'000.

Rubrik 760, Lawinen- und Steinschlagverbauungen

Steinschlagverbauung Stock: Nach Rücksprache mit der zuständigen Dienststelle hat man CHF 500'000 im Budget 2016 vorgesehen. Nach Abzug der Subventionen verbleiben der Gemeinde Restkosten von CHF 75'000.

Sicherheitsprojekt Balmatten: Für das gesamte Sicherheitsprojekt, dessen Umsetzung im 2015 noch nicht in Angriff genommen werden konnte, sind Gelder von CHF 2.3 Mio. erforderlich. Das Projekt umfasst diverse Steinschlagschutzdämme und -netze im Balacher, Balmatten, Flüe und Schutzloch. Es ist mit Subventionen von gesamthaft 85% zu rechnen, somit fallen der Gemeinde Restkosten in der Höhe von rund CHF 345'000 an. Für das Jahr 2016 ist im Budget CHF 525'000, bzw. eine Nettoinvestition von CHF 80'000 vorgesehen. Auch hier muss die Gemeinde um jedes Projekt kämpfen, damit die Subventionszusicherungen erfolgen und die Umsetzung der Projekte nicht in die Zukunft verschoben werden.

Rubrik 800, Landwirtschaft

Wasserfuhren Riedbach: Die Kosten für die effektive Umsetzung des Projekts belaufen sich auf CHF 1.3 Mio. Seitens von Andreas Schild (Bundesexperte für Melioration) liegt zum Projekt ein positiver Vorentscheid vor. Damit wird das Projekt vom Bund und Kanton mit einer Pauschalsubvention von CHF 753'000.00 unterstützt. Die Kraftwerke Mattmark AG (KWM) beteiligt sich an den Baukosten mit CHF 350'000.00. Davon erfolgt CHF 200'000.00 über eine Geldleistung und zusätzlich wird die KWM die Installationen (Steuerung der Anlage ab dem Werk in Stalden) für ca. CHF 150'000.00 in Eigenregie ausführen. Diese Kosten sind im KV von CHF 1.3 Mio enthalten. Die KWM übernimmt den Betrieb ab den Verteiler. Sie koordiniert den Wasserbezug und ist verantwortlich, dass die Abgabe der Wässerwasser rechtzeitig in genügender Menge erfolgt. Der Gemeinde verbleiben Restkosten von CHF 197'000.00.

Der Riedbach entwässert das grösstenteils hochalpine Einzugsgebiet des Riedgletschers und mündet bei St. Niklaus in die Vispa. Das Gerinne ist murgangfähig mit grossem Geschiebepotential. Unterhalb von 1.900 m.ü.M bis zum Einlauf in die Vispa liegen 12 Fassungen, welche der Ableitung der Wässerwasser für die Gemeinden Grächen und St. Niklaus dienen. Im Jahre 1959 wurde eine Wässerwassermenge von 720 l/s konzessioniert. In den letzten Jahrzehnten wurden erfahrungsgemäss 200 bis 300 l/s Wässerwasser abgegeben. Bei Unwettern wurden die bestehenden Fassungen immer wieder stark in Mitleidenschaft gezogen. Ihr Unterhalt übersteigt den zumutbaren Aufwand. Einige Fassungen hat man bereits aufgegeben. Daher ist es zwingend notwendig, zeitgemässe und weniger unterhaltsaufwändige Lösungen zu suchen.

Flurweg Riedwäng-Teifi: Direkt unterhalb des Gasenried erstreckt sich eine ausgedehnte landwirtschaftliche Nutzfläche vom Riedwäng bis hinunter zur Teifi. Der bis zu 50 % steile Hang ist für landwirtschaftliche Maschinen nur wenig bis gar nicht erschlossen. Das Büro Paul Imhof AG hat ein Vorprojekt erstellt. Für die weitere Bearbeitung des Projektes hat der Gemeinderat einen Beitrag von CHF 20'000 ins Budget 2016 aufgenommen.

Rubrik 830, Tourismus und Gewerbe

Rastplatz bei der Sportanlage: Im Budget ist die Schüttung des Dammes oberhalb des Platzes vorgesehen. Der Platz befindet sich heute in der roten Zone. Nach der Schüttung kann mit der Einrichtung des Rastplatzes begonnen werden. Die Installationen sind je nach Finanzlage der Gemeinde in den kommenden Jahren vorgesehen. Weitere Informationen siehe unter 10.2 Freizeitanlage bei der Sportanlage.

Beitrag an Genossenschaft IG Bergrestaurant Jungenalp: (Übernahme aus dem Budget 2015) Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 09. September 2014 für die Beteiligung Restaurant Alpe Jungen gesamthaft CHF 70'000 (CHF 35'000 à fonds perdu, CHF 35'000 zinsloses Darlehen) gesprochen. Dieser Betrag wird erst bei der Realisierung des Gebäudes ausbezahlt.

Beteiligung Hängebrücke Europaweg: Die Gesamtkosten liegen bei CHF 753'000. Eine halbe Million erhofft man über Sponsorengelder zu finanzieren. Von den Restkosten von CHF 253'000 trägt die Gemeinde St. Niklaus 15.5 %, oder CHF 40'000.00.

7. GENEHMIGUNG DER KREDITAUFNAHME

Der Cash Flow gem. Budget 2016 beträgt CHF 2'042'795. Die Investitionsrechnung 2016 weist netto einen Saldo von CHF 3'908'100 aus. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 1'865'305. Die Gemeinde St. Niklaus muss somit im 2016 zusätzliches Fremdkapital in Höhe von CHF 1.865 Mio. aufnehmen.

Der Gemeinderat legt der Urversammlung vom 17. Dezember 2015 die Kreditaufnahme von CHF 1.865 Mio. zur Zustimmung vor.

8. KENNTNISNAHME DES FINANZPLANS BIS 2019

Gem. Art. 18 und 19 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16.06.2004 wurde ein Finanzplan für eine Dauer von mindestens 4 Jahren erarbeitet und vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 03.11.2015 genehmigt.

Bei der Finanzplanung hat man den 5-Jahresplan weitergeführt bzw. auf die laufenden Bedürfnisse angepasst. Die Sicherheitsprojekte sind mit den Dienststellen abgesprochen. Die Zukunftsvision geht in die Richtung, dass man den Gewinn vor Abschreibungen in der LR (Cash-Flow) jeweils als Nettoinvestition vorsieht. Nur in Ausnahmefällen, wie z.B. bei der Realisierung des Glasfasernetzes, oder dem Neubau Bahnhof wird von diesem Standpunkt abgewichen.

Die Nettoschuld pro Kopf wird in der Finanzplanung im Jahre 2019 bei 6'427 liegen, was einer Zunahme von CHF 3'795, oder 144 % gleichkommt. Im Abschluss 2014 lag diese Kennzahl bei CHF 2'632. Man kann heute bereits davon ausgehen, dass die pro Kopfverschuldung im 2015 nicht so massiv ansteigen wird, wie im KV 2015 errechnet. Die Zunahme wird viel moderater ausfallen. Damit kann auch bereits heute davon ausgegangen werden, dass die Zunahme der Nettoschuld pro Kopf nicht in dem Umfang zunehmen wird, wie im Finanzplan angenommen. Die Korrektur wird erst die definitive Rechnung 2015 bringen.

Die Finanzplanung der Gemeinde ist mit grossen Ungewissheiten verbunden, da zurzeit beim Kanton gespart wird. So werden auch Projekte, bei denen die Plangenehmigungen vorliegen, auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Dieses Vorgehen macht die Gemeinde vor allem bei den Projekten in den Sicherheitsbereichen sehr betroffen. Die Gemeinde ist einerseits bemüht, die Projekte zu budgetieren und im Finanzplan vorzusehen, damit man auch gegenüber dem Kanton zeigen kann, dass man gewillt ist, diese Projekte zu realisieren. Auf der anderen Seite besteht **keine grosse Hoffnung**, dass die Realisierungsphase so schnell eintritt, wie man sich das in der Gemeinde wünscht. Mit der optimistischen Budgetierung soll die Realisierung der Sicherheitsprojekte nicht am Willen der Gemeinde scheitern.

Aus dem nachfolgenden Finanzplan der Gemeinde St. Niklaus bis 2019 ist ersichtlich, dass

- der Cash-Flow der Laufenden Rechnung bis 2019 stabil gehalten werden kann.
- die Gemeinde St. Niklaus in den kommenden Jahren aufgrund der anstehenden Projekte wie beispielsweise Bahnhof MGB sowie den diversen Sicherheitsprojekten, aber auch aufgrund bereits genehmigter Projekte wie beispielsweise die Realisierung des Glasfasernetzes höhere Investitionen tätigen wird.
- aufgrund der Investitionstätigkeit eine Neuverschuldung in Kauf genommen werden muss.
- die Kosten der höheren Investitionstätigkeit der nächsten Jahre über das Eigenkapital abgedeckt werden können.
- die Gemeinde das Finanzhaushaltgleichgewicht langfristig einhalten kann.

Finanzplan

Ergebnis	Rechnung	Voranschlag		Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

Laufende Rechnung

Total Aufwand	13'012'003	14'093'135	12'675'130	12'728'454	12'786'095	12'854'313
Total Ertrag	14'908'991	15'388'660	14'717'925	14'757'922	14'783'172	14'808'448
Selbstfinanzierungsmarge	1'896'988	1'295'525	2'042'795	2'029'468	1'997'077	1'954'135
Ordentliche Abschreibungen	1'346'973	1'574'000	1'766'100	1'772'570	1'975'725	2'058'960
Zusätzliche Abschreibungen	255'819	515'500	-	-	-	-
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	-	-	-	-	-	-
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	294'197	-793'975	276'695	256'898	21'352	-104'825

Investitionsrechnung

Total der Ausgaben	3'421'458	7'919'500	7'451'100	3'418'600	4'798'600	3'253'600
Total der Einnahmen	949'667	4'427'000	3'543'000	995'000	995'000	445'000
Nettoinvestitionen	2'471'792	3'492'500	3'908'100	2'423'600	3'803'600	2'808'600

Finanzierung der Investitionen

Übertrag der Netto-Investitionen	2'471'792	3'492'500	3'908'100	2'423'600	3'803'600	2'808'600
Selbstfinanzierungsmarge	1'896'988	1'295'525	2'042'795	2'029'468	1'997'077	1'954'135
Finanzierungsüberschuss (+) -fehlbetrag (-)	-574'803	-2'196'975	-1'865'305	-394'132	-1'806'523	-854'465

Veränderung des Eigenkapitals / Fehlbetrags

Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	294'197	-793'975	276'695	256'898	21'352	-104'825
Eigenkapital	8'051'954	7'257'979	7'534'674	7'791'572	7'812'924	7'708'099
Bilanzfehlbetrag	-	-	-	-	-	-

9. GENEHMIGUNG DES VORANSCHLAGS 2016 DER MUNIZIPALGEMEINDE

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 03.11.2015 den Voranschlag 2016 der Munizipalgemeinde einstimmig genehmigt und unterbreitet diesen der Urversammlung mit dieser Informationsschrift.

Die Zustimmung des Voranschlags erfolgt laut Art. 7 Abs. 1 des Gemeindegesetzes mittels Globalgenehmigung durch die Urversammlung. Globalgenehmigung bedeutet, dass die Urversammlung den Voranschlag als Gesamtes annimmt oder ablehnt, jedoch nicht die Möglichkeit hat, diesen in einzelnen Positionen abzuändern.

10. INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

10.1 Sportplatz

Am 28. Oktober wurden auf dem Platz durch die Gemeinde 3 Sondierschlitze erstellt und von einem Fachbüro Zürich geologisch aufgenommen. Man erhoffte sich Klarheit zu erhalten über die Qualität der Auffüllung und die Entwässerung des Platzes. Die Schlitze wurden an Stellen vorgenommen, wo die Kamera nicht durch kam oder auf eine „Verdünnung“ schliessen liess. Diese Stellen wurden anschliessend punktuell repariert.

Ergebnisse der Untersuchungen: Mitte Februar 2015 wurden dem Gemeinderat die Ergebnisse der Untersuchungen mitgeteilt. Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Filterkiesumhüllung der Drainagerohre teils nicht bis an die Oberfläche der Foundationsschicht hinauf gezogen wurde. Im Weiteren ergaben die Untersuchungen, dass die Foundationsschicht einen sehr kompakten und eher gering durchlässigen Eindruck macht, *was dazu führen kann, dass Wasser längere Zeit innerhalb des Platzaufbaus verweilt, bis es zu den Drainagen gelangt. Hinzu kommt, dass diese Schicht mit ca. 45 cm Stärke für eine Anlage auf 1200 m Meereshöhe eher zu gering ist.* Trotz den Erkenntnissen aus diesen Untersuchungen hat der Gemeinderat nach intensiven Diskussionen entschieden, auf die Totalsanierung des Untergrundes zu verzichten. Es kann kein direkter Zusammenhang zwischen der eher geringen Durchlässigkeit der Foundationsschicht und der Lebensdauer des Kunstrasens nachgewiesen werden. Zudem konnte bei der Benützung des Platzes in den letzten Jahren nie festgestellt werden, dass sich auf dem Platz Wasser angesammelt hat. Es ist wohl viel mehr die Tatsache, dass Kunstrasenplätze eine Lebensdauer von 10 bis 15 Jahren haben und der bestehende Platz nun bereits dieses Alter erreicht hat. Auch hätte eine Totalsanierung Kosten von über 1.5 Mio. verursacht – Geld welches die Gemeinde zurzeit nicht zur Verfügung hat. Der Tatsache, dass Kunstrasenplätze auch einen minimalen Unterhalt benötigen, wird Rechnung getragen, in dem man neu eine Berieselungsanlage vorsieht und man zukünftig der Säuberung des Platzes ein vermehrtes Augenmerk geben will. Die Berieselung und Säuberung der Plätze gehört zu einem ordentlichen Unterhalt.

Das weitere Vorgehen sieht nun wie folgt aus. Für die Bauausführung ist das Büro Imahorn beauftragt worden. Für die notwendigen Tiefbauarbeiten, für die Verbreiterung und Verlängerung des Platzes und die Lieferung des Kunstrasens liegen die Ausschreibungen bereit. In den kommenden Wochen wird die Ausschreibung erfolgen. Damit erhält man die effektiven Kosten für die Sanierung. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Ersatz der bestehenden Elastikschicht direkt unter dem Kunstrasen optional ebenfalls offerieren zu lassen. Dies vor allem, um bei allfälliger Notwendigkeit eines Ersatzes der bestehenden Elastikschicht der Urversammlung im Frühjahr vollständige Zahlen darlegen zu können. Hier werden nun die Offerten zeigen, wie man weiter vorgeht. Ziel ist es, im Frühjahr/Sommer 2016 die Projektierung und anschliessend die Sanierung des Platzes definitiv umzusetzen.

10.2 Freizeitanlage – Rastplatz bei Sportplatz

Die Raiffeisen Mischabel-Matterhorn Genossenschaft hat der Gemeinde im Jahre 2002 für die *Errichtung einer Sportanlage mitsamt dazugehörigen Gebäulichkeiten* im Norden der bestehenden Sportanlage Jean-Paul Brigger ein Baurecht eingeräumt. Zur damaligen Zeit wollte man hier einen dritten Sportplatz realisieren. Aus finanziellen Gründen und aufgrund des fehlenden Bedürfnisses liess man dieses Vorhaben fallen. Bei der Realisierung der Sportanlage hat man das überschüssige Aushubmaterial auf dieser Parzelle zwischengelagert. Die Beurteilung der Gefahrensituation rund um den Sportplatz Jean-Paul Brigger aus dem Jahre 2014 hat ergeben, dass sich die Baurechtsparzelle in der roten Gefahrenzone befindet. Also kann auf dieser Parzelle ohne gewisse Massnahmen nichts realisiert werden. Mindestens das Aushubmaterial aus der Realisierung des Sportplatzes müsste entsorgt werden. Abklärungen haben gezeigt, dass der Abtransport des Materials mehr kostet, als wenn man das Material direkt an Ort und Stelle in einem Schutzdamm verarbeiten würde.

Diese Tatsachen haben den Gemeinderat dazu bewogen, dem Verwaltungsrat der Raiffeisen Mischabel-Matterhorn Genossenschaft eine andere Nutzung der Parzelle vorzuschlagen. Daher ist die Idee entstanden, hier einen Schutzdamm zu erstellen und unterhalb des Schutzdammes eine Freizeitanlage (mit Bänken, Feuerstelle usw.) für die Bevölkerung einzurichten. Der Verwaltungsrat der Raiffeisen hat den Vorschlag des Gemeinderates gutgeheissen. Aus finanziellen Gründen wird in der ersten Phase die Schüttung des Dammes mit der Anpassung der Wanderwegunterführung realisiert. Die Einrichtung der Freizeitanlage wird je nach Finanzlage der Gemeinde sukzessive vorgenommen. Seitens des Gemeinderates hofft man auch in Fronarbeit, oder mit der Gemeindeequipe erste Arbeiten ausführen zu können.

10.3 Taxi-Rundkurs Dezember 2014

Aufgrund des Zukunftstages hat die Projektgruppe „Einkauf-Shopping“ dem Wunsch der Bevölkerung Rechnung getragen und ein Pilotprojekt „Taxi-Rundkurs für Zaniglas“ lanciert. Da das Angebot von der Bevölkerung nicht entsprechend genutzt wurde, wurde der Taxidienst nach einer dreimonatigen Testphase eingestellt.

10.4 Verabschiedungen: Gemeinderat und Schuldirektion



Stefan Fux

Stefan Fux war seit 2009 als Vertreter der CVP im Gemeinderat. Stefan hat sein Engagement dem Ressort „Soziale Wohlfahrt“ gewidmet. Den Prozess zur Zusammenlegung der verschiedenen SMZ hat Stefan unermüdlich und an vorderster Front mitbegleitet und in der Phase der Realisierung überzeugt mitgearbeitet. Als versierter Kenner des sozialen Gefüges legte Stefan als Leiter der Projektgruppe „Ärztegemeinschaftspraxis“ viel Herzblut in die Ausarbeitung möglicher Lösungen, auf denen die weiteren Schritte jetzt gut aufgebaut werden können. Aus gesundheitlichen Gründen trat er von seinem Amt zurück.



Dominik Chanton

Dominik Chanton hat die Schulen in Zaniglas in den letzten vier Jahren umsichtig und mit grossem Engagement geleitet. In seiner Amtszeit hat er wichtige Projekte eingeleitet und umgesetzt. Die Primar-, wie auch die Orientierungsschule in unserem Dorf sind heute sehr gut positioniert. Die Gemeinde verliert mit ihm nicht nur einen sehr guten Pädagogen, sondern auch einen umsichtigen und initiativen Schuldirektor, der auch ausserhalb der Schule in unserer Gemeinde in kulturellen Bereichen sehr aktiv war.



Simon Gattlen

Simon Gattlen war vom 01.09.2013 bis 30.06.2015 in der Gemeinde St. Niklaus als Stellvertreter Schuldirektion der Schulen St. Niklaus-Grächen tätig. Auch er galt im Lehrerkollegium als sehr kompetenter Pädagoge und war ein umsichtiger und sehr gut akzeptierter Stellvertreter des Schuldirektors.

Für den Einsatz in Zaniglas danken wir Stefan, Dominik und Simon im Namen der Bevölkerung recht herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

10.5 Begrüssung neuer Gemeinderat und neue Vizerichterin

Aufgrund des Rücktritts des Gemeinderats Stefan Fux wurde Josef Truffer in den Gemeinderat gewählt.



Josef Truffer

Josef Truffer erklärte sich bereit, das Amt als Gemeinderat zu übernehmen und wurde in stiller Wahl gewählt. Josef engagierte sich seit 2013 im Amt des Vizerichters und übernimmt neu das Ressort „Soziale Wohlfahrt“.



Mirjam Wyer

Mirjam Wyer erklärte sich bereit, das Amt als Vizerichterin zu übernehmen und wurde in stiller Wahl gewählt. Mirjam ist verheiratet mit Hans Peter, gemeinsam haben sie ein Kind.

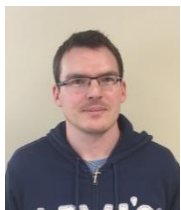
Wir wünschen den Neugewählten viel Durchhaltewillen, Freude und Erfolg bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit.

10.6 Begrüssung neue Schuldirektion und neue Mitarbeiter in der Verwaltung der Gemeinde



Roger Anthamatten

Als Nachfolger für Schuldirektor Dominik Chanton haben die Schulkommission und die Gemeinderäte von St. Niklaus und Grächen Roger Anthamatten zum neuen Schuldirektor gewählt. Er ist schon seit 2002 als Lehrperson in der Orientierungsschule St. Niklaus/Grächen tätig.



Pascal Zimmermann

Gleichzeitig ist Pascal Zimmermann als stellvertretender Schuldirektor ernannt worden. Er nimmt damit die Stelle des bisherigen Stelleninhabers Simon Gattlen ein. Ebenfalls Pascal Zimmermann war 6 Jahre als Lehrperson in der Orientierungsschule St. Niklaus/Grächen tätig.



Aisha Volken

Aufgrund der Umstrukturierung in der Verwaltung konnte der Gemeinderat Aisha Volken als Sachbearbeiterin zu 100 % anstellen. Aisha hat die dreijährige Ausbildung zur Kauffrau mit der erweiterten Grundausbildung öffentliche Verwaltung Profil E in der Gemeindeverwaltung St. Niklaus im Juni 2015 mit Erfolg abgeschlossen.



Roland Bittel

Seit 01. Juli 2015 ist Roland Bittel aus Baltschieder neuer Gemeindeschreiber/Finanzverwalter der Gemeinde St. Niklaus. Roland war 35 Jahre bei der Gemeinde Baltschieder als Gemeindeschreiber tätig und bringt somit jahrelange Erfahrung in der Führung der Gemeindeverwaltung mit sich.

Wir wünschen Roger, Pascal, Aisha und Roland viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit.

10.7 Heimattagung



Zahlreiche Zaniglasen und nicht Zaniglasen aus Nah und Fern durften wir an der 14. Heimattagung in unserm Dorf begrüßen.

Dank dem tollen Einsatz aller Beteiligten, den Sponsoren und dem wunderbaren Wetter ging eine unvergessliche und schöne Heimattagung über die Bühne.

„Z’Glasi seit allu merci“

10.8 Einweihung Neubau Trinkwasserreservoir Blattbach

Das inzwischen in die Jahre gekommene Haupttrinkwasserreservoir Blattbach mit Baujahr 1954 musste aufgrund des baulichen Zustands sowie des ungenügenden Speicherinhalts von 515 m³ ersetzt werden.

Als Vertreter des mit der Planung, dem Bau und der Inbetriebnahme beauftragten Ingenieurbüros Emch & Berger AG Bern mit seiner Zweigniederlassung in Brig führte der Gesamtleiter des Projektes, Iwan Zurwerra, gleich zu Beginn des Planungsprozesses 2011 eine umfangreiche Standortevaluation im Gebiet Chremmjeni/Blattbach durch. In enger Zusammenarbeit mit der örtlichen Wasserkommission unter Werner Andenmatten und den Verantwortlichen Trinkwasser erarbeitete Herr Zurwerra über Monate mögliche Standorte für das neue Reservoir.

Die benötigte Höhenlage der neuen 1000m³-Anlage zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung ohne dauernden Pumpbetrieb für etwas mehr als 60% der Haushalte war praktisch in Stein gemeißelt. Auch grenzten die vor Ort vorherrschenden Gefahrenzonen Steinschlag/Lawinen/Murgang und die Nähe zum Bahntrasse die Suche nach einem optimalen Standort stark ein und verlangten Kompromisslösungen.

Die Versorgungssicherheit beim letztendlich gewählten Standort in der blauen Steinschlaggefahrenzone wird bei einem allfälligen Steinschlagereignis durch die 40cm starke Betondecke mit einer bis zu 1m starken Erdaufschüttung gewährleistet.

Unter der Leitung von André Wasmer, welcher für die Ausführung und die Inbetriebnahme des neuen Reservoirs verantwortlich war, wurden ca. 2'500m³ Aushub gemacht, 500m³ Beton und 50t Stahl verbaut und neben 700m neuen Gussleitungen für Wasserzu- und ableitungen wurden ca. 1000m Kabelschutzrohre verlegt.

Das neu als Durchlaufbehälter ausgebildete Reservoir mit zwei Kammern à 500m³ deckt je hälftig die Betriebsreserve für die Wasserversorgung und die Löschreserve bei einem Brandereignis ab. Die beiden Kammern sind mit einem hochwertigen PE-HD-Auskleidungssystem abgedichtet. Die aus Noppenprofilen bestehenden geschweissten Platten ermöglichen eine Luftzirkulation und Drainage zwischen der Abdichtung und der Betonkonstruktion, wodurch eine optimale Lebensdauer der Bausubstanz gewährleistet werden kann. Die beiden Kammern wurden zur Vermeidung von Schwitzwasser an den Decken sowie zur Sicherstellung einer konstanten Trinkwasserqualität und –temperatur mit Erdaufschüttungen umhüllt.

Ein modernes Steuerungs- und Leitsystem ermöglicht es den zuständigen Personen, via Fernzugriff per Internet die Zu- und Abflüsse zu kontrollieren bzw. anzupassen. Über drei gesteuerte Klappen kann einerseits die Auslösung der Löschreserve durch den Feuerwehrkommandanten erfolgen.

Andererseits kann der Brunnenmeister den Zu- und Abfluss per Fernwartung regulieren oder einen Notpumpbetrieb zuschalten. Die Verrohrung im Rohrkeller besteht aus Chromstahlrohren V2A, welche vom zuständigen Installateur allesamt eigenhändig geschweisst wurden.

Neben dem Neubau des Trinkwasserreservoirs Blattbach als Herzstück des Gesamtprojekts wurden diverse Zu- und Ableitungen im Netz erneuert sowie das bestehende Notpumpwerk am Vispaufert saniert. Mit den neuen Leitungen ist es möglich, über 5'000 l/min ohne Pumpbetrieb aus der Brunnenstube sowie weitere über 2'000 l/min aus dem Notpumpwerk ins Reservoir zu

leiten. Damit kann die Gemeinde auch einer künftigen Erhöhung des Trinkwasserverbrauchs durch eine steigende Einwohnerzahl gelassen entgegen sehen.

Am Freitag, den 30. Oktober 2015 wurde das Reservoir offiziell in einer kleinen Feier vom Herrn Pfarrer Rainer Pfammatter unter den Schutz Gottes gestellt und dem Betrieb übergeben.



10.9 KW Jungbach

Am 29. April 2015 konnte die KW Jungbach AG in einer schlichten Feier durch Herrn Pfarrer Rainer Pfammatter eingeweiht werden.

Lassen Sie uns auf den Bau des Kraftwerks zurückblicken. Eingangs sei erwähnt, dass wir Gott sei Dank trotz der sehr anspruchsvollen Baustelle keinen schwerwiegenden Arbeitsunfall zu verzeichnen hatten. Einzig bekannt ist, dass ein Mitarbeiter, welcher mit Arbeiten an der Druckleitung beschäftigt war, von einem herunterrollenden Stein getroffen wurde, kurzzeitig hospitalisiert wurde. Nach 2 Tagen konnte er das Spital glücklicherweise wieder verlassen.

Am 20. März 2012 wurde die Baubewilligung für das Kraftwerk Jungbach erteilt. Da der positive Entscheid der kostendeckenden Einspeisevergütung KEV vorlag, konnte sehr rasch mit der Detailplanung und der Ausführung gestartet werden.

Bereits im Januar konnte der Verwaltungsrat Arbeiten, aufgeteilt in 6 Lose, in der Grössenordnung von CHF 15 Mio. vergeben.

Im Mai 2013 erfolgte der Start der Arbeiten mit dem Aufstellen der temporären Materialseilbahn. Parallel dazu erfolgten die Arbeiten für den Energieabtransport. Ein erdverlegtes Kabel zwischen der neuen Kaverne und dem Unterwerk in St. Niklaus diente während der Bauzeit der Baustromversorgung und jetzt dem Abtransport der produzierten Energie.

Im Juni 2013 starteten die Arbeiten an 3 grossen Baustellen gleichzeitig: Bau der Fassung/Entsander im Jungtal 2'360 m.ü.M, die 2.8 km lange Druckleitung inkl. der Stromversorgung der im Alpegebäude Jungtal und der Ausbruch der Kaverne mit den Zugangsstollen, dem Verbindungsstollen und dem Druckleitungsstollen.

Ende November 2013 wurden die Arbeiten im Jungtal und an der Druckleitung eingewintert. Die Fassung war zu dieser Zeit teilweise und der Entsander ganz baulich fertig erstellt und 2 km der 2.8 km langen Druckleitung waren verlegt und wieder überdeckt.

Im Winter 2013/2014 wurden die Arbeiten am Ausbruch der Kaverne weitergeführt. Da ein Rückstand auf das Bauprogramm aufgrund schlechterer Geologie entstanden war, entschied man Beschleunigungsmassnahmen und führte ab Mitte Nov. 2013 einen 2-Schichtbetrieb ein.

Im Februar 2014 wurde aufgrund der akuten Lawinengefahr zusammen mit dem Gemeindeführungsstab entschieden, die Arbeiten im Ausbau der Kaverne bis im April teilweise einzustellen und einen teilweise reduzierten Betrieb zu fahren.

Dies führte erneut zu Verspätungen und der Endtermin musste neu definiert werden.

Nach Wiederaufnahme der Arbeiten an sämtlichen Baulosen im Frühjahr 2014 konnten die Bauarbeiten an der Fassung/Entsander/Druckleitung und Zentralenkaverne baulich Ende Oktober 2014 abgeschlossen werden.

Anschliessend wurden Kran, Turbine, Generator, Steuerschränke und Transformator angeliefert, montiert und verkabelt.

Die Inbetriebsetzung des Kraftwerks erfolgte im Verlaufe des Januars 2015 und am 05. Februar 2015 wurde das Kraftwerk erstmals ans Netz geschaltet. Seither ist das Kraftwerk in Betrieb.

In der Zwischenzeit wurde bis im Herbst 2015 das Zugangsportal der Kaverne fertig erstellt, alle Vollastversuche der Maschinen, die Abarbeitung der Pendenzen und die Feinjustierung vorgenommen und die temporäre Materialeilbahn zurückgebaut.

Im Sommer während des Vollastbetriebes wurden bei einer ordentlichen Sichtkontrolle einzelne technische Probleme festgestellt, die kurzzeitig Abschaltungen und eine reduzierte Produktion verursachten.

Die eingeleiteten Massnahmen zu den Abweichungen an den Maschinen wurden in den Wochen 45 und 46 durch den Lieferanten grossteils bereinigt.

Die Ursache für das Nichterreichen der maximalen garantierten Leistung im Vollastbetrieb wird derzeit noch untersucht und soll im 2016 durch eine Wirkungsgradmessung zusätzlich überprüft werden.

Besondere Herausforderungen bei der Planung und Realisierung

- Wie bei vielen Gebirgsbaustellen ist man darauf angewiesen, dass das Wetter mitspielt.
- Die Baustellenerschliessung im Jungtal und entlang der Druckleitung war nur durch Helitransporte möglich und erwies sich deshalb als sehr wetterabhängig.
- Die Erschliessung der Kaverne erfolgte für das Material grösstenteils mittels temporärer Transportseilbahn (max. 10to). Sie wurde genutzt für:
 - o Abtransport Ausbruchmaterial
 - Aushubmaterial lose ca. 10'000m³; entspricht 1000 LKW-Ladungen und ca. 2500 Fahrten mit der Materialeilbahn
 - o Zulieferung Baumaterial Kaverne
 - o Transport Generator, Turbinen, Transformatoren (in Transportgrössen zerlegt) über 12'500 Berg- und Talfahrten durchgeführt
- Der Bau der Kaverne (Geologie war eigentlich bekannt; es bleiben jedoch immer Unsicherheitsfaktoren mit einem Restrisiko; was sich dann auch so herausstellte); Druckleistungsstollen mit der Querung des Jungbachs.
- Die Steilheit des Geländes für die Verlegung der Druckleitung (Gefälle teilweise über 80%, ca. 40°). Letzter Teil mit einer Neigung von 60°.
- Hohe Druckstufe: Nutzbares Gefälle: 1098m; d.h. über 100 bar Wasserdruck
- Logistik (Helilandeplatz, Materiallager, 65 KV-Leitungen...)

Um den geschilderten Herausforderungen gerecht zu werden, benötigte es den grossen und koordinierten Einsatz aller Beteiligten. Für die Realisierung, Beginn der Arbeiten mit Materialeilbahn bis zur ersten Netzschaltung wurden 21 Monate gebraucht.

Eckdaten KW Jungbach		
☐	Ausbauwassermenge	550 l/s
☐	Bruttofallhöhe	1098 m
☐	Fassung 2360 m.ü.M und Zentrale 1259 m.ü.M	
☐	Länge DL NW 500/400 mm ca. 400m Stahl	2.8 km
☐	Installierte Leistung	5'600 kW
☐	Jahresproduktion	14.3 Mio. kWh
☐	Strombedarf von über	3'000 Haushaltungen
☐	Jahresverbrauch von St. Niklaus/Embd 13	Mio. kWh
☐	Investitionskosten	21.5 MCHF



Es freut uns als Gemeinde und Mitbauherr mit einer 51%igen Beteiligung ganz besonders, dass die meisten Arbeiten an einheimische Firmen übergeben werden konnten.

Einzig in jenen Bereichen, in denen Spezialisten benötigt wurden oder es in der Region an Anbietern fehlte (wie bei der Seilbahn, der Elektromechanik und der Stahlrohrdruckleitung), wurden Aufträge auswärts vergeben.

So blieben bei einem Auftragsvolumen von ca. 22 Mio. ca. 17 Mio. bei einheimischen Firmen, welche die Planungsmandate, die Bauarbeiten,

den Rohrleitungsbau, die Stromversorgungen, die Elektroinstallationen und Schlosserarbeiten, um nur einige zu nennen, sehr kompetent und zuverlässig ausführten.

Ein herzliches Dankeschön gehört an dieser Stelle allen, welche in irgendeiner Art und Weise an diesem Jahrhundertwerk mitgearbeitet haben und die mit uns die Ausarbeitung und Umsetzung dieses doch recht anspruchsvollen Projektes an die Hand genommen haben, allen voran an Dirren René, Salzgeber Hermann und unserem Projektleiter Diego Pfammatter.

Ein grosser Dank geht auch an die Bevölkerung von St. Niklaus, dem Verwaltungsrat der KW Jungbach und der Aletsch AG, welche es mit dieser Investition in die Wasserkraft schliesslich ermöglicht haben, dass wir nach knapp 2-jähriger Bauzeit seit bald 9 Monaten Strom ins Netz speisen können und hiermit, wenn auch nur in bescheidenen Rahmen, unseren kleinen Beitrag zur schweizerischen Energiewende beitragen.

Wir erwarten jetzt mit Spannung den definitiven Abschluss der Baukostenrechnung und ebenso den Geschäftsabschluss des KW Jungbachs nach dem ersten Probejahr.

So können wir abschliessend sagen, dass unsere Vorfahren Mitte der 40er Jahre des vorherigen Jahrhunderts für Zaniglas mit der Erteilung der Konzession am Jungbach und Embdbach an die Aletsch AG eine gute Ausgangslage geschaffen haben, welche wir, ca. 60 Jahre später, durch unsere 51%-Beteiligung am Werk sinnvoll weiterzuführen versuchen.

Hoffen wir, dass die doch recht hohen Investitionen langfristig, über 80 Jahre betrachtet, den erhofften Nutzen für unsere kommenden Generationen bringen.

11. VERSCHIEDENES

11.1 Spielplatz im Dorf

Dieser Platz dient den Kindergärtnern als Pausenplatz und wird auch von den anderen Kindern des Dorfes rege benutzt. Die Bepflanzung des Spielplatzes wurde in den letzten Jahren immer wieder angesprochen und die alten Obstbäume waren in guten Obstjahren jeweils von vielen Wespen besucht. Im Rahmen des Zukunftstages im letzten Jahr haben sich mehrere Eltern zu einer Mitarbeit am Kinderspielplatz bereit erklärt. Im Rahmen der Planungsdiskussionen hat auch der Pfarrer ein Herz für unsere Kleinsten gezeigt und ein Teil des Pfarrgartens konnte zum Spielplatz „hinzugefügt“ werden.

In diesem Herbst konnten wir nun mit den Umsetzungsarbeiten beginnen. Vorerst war eine stattliche Anzahl Frauen und Männer dafür besorgt, dass Sträucher und Bäume für die Bauarbeiten beseitigt wurden, diesen Freiwilligen gehört der Dank des Gemeinderates. Im Anschluss ist der Bagger aufgefahren und die Baugruppe hat eine wunderschöne Mauer aus Steinkörben gebaut, welche bestens ins Bild des Pfarrgartens passt. Zur Sicherheit der Kinder wurde ein Zaun erstellt und für einen Brunnen die entsprechenden Zu- und Ableitungen gelegt. Die in die Mauer integrierte kleine Kapelle lädt zum Verweilen ein. Besten Dank auch an die Gemeindegruppe für diese schöne Arbeit.

Im Frühjahr werden wir nun an die Erneuerung der Spielgeräte gehen. Geplant sind einige neue Spielgeräte, ein neuer Sandkasten samt Abdeckung, ein Brunnen zum Spielen, eine neue Sitzbank und möglicherweise ein grosser Sonnenschirm, wie wir ihn vom Naherholungszentrum kennen.

Es gibt doch nichts Schöneres als zufriedene und spielende Kinder in der Mitte unseres Dorfes.

11.2 Jugendarbeit 2015 „Jahresrückblick“



11.2.1 Eisdiscos



Im vergangenen Winter konnte der Jugendverein Grächen-St. Niklaus rund 4-mal eine Eisdisco veranstalten. Dabei kam die Kinderdisco von 17.00 bis 19.00 besonders gut an. Mit ihren Mami-Mamis flitzten die Kleinsten unermüdlich über die Eisbahn. Ab 19.00 gab's dann die Eisdisco mit tollem Sound, Lichteffekten und einer Eisbar mitten auf der Eisfläche. Es war jeweils ein tolles Erlebnis für gross und klein und es ist zu hoffen, dass auch nächstes Jahr die Temperaturen weitere Discos zulassen....

11.2.2 Fasnacht

Als Gauchos präsentierten sich die Junglasinis bei den diesjährigen Fasnachtsumzügen in St. Niklaus und Grächen. Mit Poncho, Schnauzer und Sombrero verteilen sie feines Chili con carne an die Bevölkerung, kredenzt aus dem grossen Suppentopf auf dem Gauchomobil, ein Spass für alle!!!

11.2.3 Greecher Bozunacht

Das Projekt Greecher Bozuwanderung vom Jugendverein war ein Experiment in der Zusammenarbeit mit der touristischen Unternehmung Grächen im März 2015. Von Grächen liefen die Gäste nach Gasenried und über die Bineri zurück an den Grächner See. Unterwegs wurde ihnen kulinarische Köstlichkeiten verschiedener Grächner Gastronomen gereicht und sie kamen in den Genuss von Bozengeschichten, gespielt vom Jugendverein. Bei strahlendem Vollmond und eisigen Temperaturen war der Jugendverein in unermüdlichem Einsatz, so dass dieses Experiment ein voller Erfolg wurde und eine Wiederaufnahme im Februar 2016 schon bereits geplant ist.

11.2.4 Schülertheater



Im April kam die Schultheaterproduktion „der Geizige“ zur Aufführung. Vor ausverkauftem Haus spielten die Jugendlichen der 3. OS zweimal die rasante Komödie über Geiz, Liebe und Verstrickungen. Der Jugendverein half auf und hinter der Bühne kräftig. Das Theater kam an, und wie!

11.2.5 Heimattagung



Im Mai war dann endlich die langersehnte Heimattagung. Bei diesem Anlass hatte der Jugendverein einiges zu tun. Zum einen war das Jugi alle Tage für gross und klein geöffnet. Zum anderen stand am Samstagmorgen die Wiederaufführung von „Sagenhaftes Zaniglas“ auf dem Programm. In einer Matinée konnten die Heimwehzaniglaser das Leben vor 100 Jahren im Dörfchen in 8 Szenen hautnah miterleben. Grosses Lob und viele Komplimente konnte der Jugendverein ernten. Am Sonntag beteiligten sich die Gauchos mit ihren selbstgebauten Seifenkisten beim Festumzug.

11.2.6 Alpe Jungen und Bauernfest

Auch in diesem Jahr „mietete“ der Jugendverein eine Kuh für die Alpe Jungen. Anfangs Sommer wurde sie von den Jugendlichen nach Jungen geführt und im Herbst wieder abgeholt. Die Jugendlichen leisteten natürlich auch gemeinnützige Arbeit für die Alpe und arbeiteten am Bauernfest fleissig an der Bar mit. Mit dem Erlös vom Käseverkauf finanziert sich der Jugendverein auch den alljährlichen Vereinsausflug, der dieses Jahr etwas anders war.

11.2.7 Wasserskifahren auf dem Schalsee

Statt eines Vereinsausflugs hiess es dieses Jahr Wasserskifahren auf dem Schalsee. Ende Juni und am Anfang des neuen Schuljahres im August hatten die Mitglieder die Möglichkeit, jeweils mittwochs Wasserski zu fahren. Wagemutig liessen sich die Kids vom Wasserskilift auf Wakeboards oder Wasserskis über den Schalsee in Täsch ziehen. Ein Riesenspass!!!!

11.2.8 72 h Aktion



Im Zusammenhang mit der 72 Stunden Aktion 2015 versuchte der Jugendverein Gauchos ein Fest wieder aufleben zu lassen, das es seit 15 Jahren nicht mehr gab: Das traditionelle „Telifest“. Die Jugendlichen haben die Wanderwege ausgebessert und zusätzlich das Fest organisiert. Insgesamt haben sich an den Arbeiten über 30 Personen beteiligt. Schweisstreibend und hart war diese Arbeit, doch die Jugendlichen stellten sich mit Bravur dieser Herausforderung. Die Jubla gestalteten liebevoll alle

Kapellen des Kreuzweges neu. Das Wetter war aber am Sonntag sehr schlecht. Andauernde Regenfälle machten eine Durchführung des Telifests unmöglich. Doch niemand liess sich entmutigen. Die Messe fand kurzer Hand in der Kirche statt und der Jugendverein holte im strömenden Regen(!!!) die Lebensmittel vom Berg und organisierte für alle ein tolles Mittagessen zusammen mit der JuBla in der Turnhalle St.Niklaus. Ein grossartiger Einsatz der JuBla und des Jugendvereins.

11.2.9 Seifenkistenrennen in Grächen

Im September fand in Grächen die 4. Ausgabe des Seifenkistenrennens des Jugendvereins Grächen – St. Niklaus statt. Zum ersten Mal wurde das spektakuläre Rennen in Grächen ausgetragen. Die Rennstrecke führte vom Heimatmuseum bis in die Halbsucht. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die drei Durchgänge auf dem Zuschauerpodest bei der Kirche und bestaunten die originellen Vehikel.



Auf dem Grächner Dorfplatz waren Crazy Wheels vor Ort und sorgten für Unterhaltung zwischen den einzelnen Läufen. Mit den verrücktesten Gefährten konnten gross und klein Runden um den Dorfplatz drehen. Das war grosser Spass und Action für jedermann. Bleibt zu hoffen, dass sich jetzt wieder alle Tüftler und Bastler in ihre Keller verziehen und für die nächste Austragung fleissig Seifenkisten bauen...

11.2.10 Die JAST stellt sich vor

Für das Projekt: „Vorstellung der Jugendarbeitsstellen des Oberwallis bei der breiten Bevölkerung“ übten Jugendliche aus St. Niklaus und Grächen vier kleine Theatersequenzen ein, die sie im Zeughaus in Brig im November vorspielten. Damit dieser grosse Probenaufwand noch mehr belohnt wurde, gab es in der Raiffeisen Arena in St. Niklaus und im Gemeindesaal Grächen eine weitere Vorstellung mit anschliessender Podiumsdiskussion und Rundgang durch die beiden Jugendhäuser Grächen und Zaniglas.

11.3 72 Stunden Projekt – Jubla Zaniglas St Niklaus



Die JuBla Zaniglas hat sich in 72 h nicht nur einem, sondern gleich drei Projekten gewidmet. Eine Gruppe bepinselte den Zivilschutzbunker des Altersheims St. Niklaus. An die Wände kamen Handabdrücke, ein Regenbogen, eine Wiese mit Blumen und das JuBla Logo. Eine weitere Gruppe verlieh dem Pausenplatz der Primarschule St. Niklaus neue Farben. Die anderen Kinder zogen die Spielfeldlinien für Fussball und Völkerball neu nach. Am

Samstag fuhren einige Kinder mit dem Bähnli nach Jungen, um Blumen, Rinden und andere Dinge zu sammeln. Damit bastelten wir Gestecke, welche die ältesten Kinder am Nachmittag in den Kapellen des Kreuzweges nach Jungen verteilten, die bei dieser Gelegenheit auch gerade geputzt wurden. Mit dem Geld der Loterie Romande kauften wir hauptsächlich die Farben und Pinsel für unsere Projekte.

11.4 Post vom Erzbischof von Santa Fe de la Vera Cruz



Liebe Freunde aus St. Niklaus

Ich schicke Ihnen über Padre Bernardo Blanchoud meine tiefe Dankbarkeit für Ihre grosszügige Hilfe für den Ausbau der Lehrwerkstätten in der Schule „Ceferino Namuncurá“ im Vorstadtviertel Yapeyú und Ihre Unterstützung im „Casa Betania“ in unserer Stadt Santa Fe de la Vera Cruz.

Ihre segensreiche Hilfe erlaubt es uns, Kindern und Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen Bildung zu geben und sie auf die Arbeitswelt vorzubereiten.

Ich schicke Ihnen herzliche Grüsse und meinen Segen an jene, die am „Abusitz“ teilgenommen haben und nutze die Chance, Sie dem Schutze des Senor Jesús und Maria Santisma von Guadalupe anzuvertrauen.

ANHANG ZUR INFORMATIONSSCHRIFT – BUDGET 2016

Voranschlag 2016 der Laufenden Rechnung der Munizipalgemeinde

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
010	LEGISLATIVE	6'582.20	0.00	11'400.00	0.00	11'960.00	0.00
	Saldo		6'582.20		11'400.00		11'960.00
3000.01	Wahlen und Abstimmungen	0.00		200.00		260.00	
3090.01	Weiterbildungskosten für das Personal	0.00		400.00		400.00	
3100.01	Abstimmungsmaterialien	200.00		300.00		300.00	
3170.02	Verpflegungskosten	0.00		500.00		0.00	
3180	Porti	5'178.65		6'000.00		7'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufw and	1'203.55		4'000.00		4'000.00	
020	EXEKUTIVE	233'986.00	49'272.00	239'220.00	56'120.00	234'690.00	55'820.00
	Saldo		184'714.00		183'100.00		178'870.00
3000.01	Besoldung Gemeindepräsidentin	64'285.00		65'000.00		65'000.00	
3000.02	Besoldung Gemeinderat	65'391.00		70'000.00		66'000.00	
3000.03	Sitzungsgelder Gemeindebehörde	12'567.45		12'600.00		13'000.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	18'591.20		18'895.00		18'430.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	9'771.60		9'880.00		9'880.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	3'331.55		4'570.00		4'455.00	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	651.30		1'010.00		985.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	5'083.80		5'165.00		5'040.00	
3090.01	Übriger Personalaufw and	0.00		900.00		500.00	
3110.01	Anschaffung Mobiliar und Maschinen	0.00		200.00		200.00	
3170.01	Spesenentschädigung Gemeinderat	615.20		4'000.00		2'000.00	
3170.02	Repräsentationen, Empfänge und Anlässe	25'473.60		20'000.00		20'000.00	
3180.01	Analysen, Beratungen, Vormeinungen Dritter	10'704.05		8'000.00		10'000.00	
3180.02	Finanzkontrolle	8'124.45		8'000.00		8'200.00	
3180.03	Telefongebühren	1'810.80		2'000.00		2'000.00	
3190.01	Übriger Sachaufw and	655.00		0.00		0.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufw and	6'930.00		9'000.00		9'000.00	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		9'077.75		9'225.00		9'000.00
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		2'463.55		2'510.00		2'450.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		453.90		445.00		430.00
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		4'885.80		4'940.00		4'940.00
4900.01	Verrechneter Personalaufw and		32'391.00		39'000.00		39'000.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
030	GEMEINDEVERWALTUNG	728'969.59	133'487.10	765'365.00	140'480.00	756'460.00	134'170.00
	Saldo		595'482.49		624'885.00		622'290.00
3010.01	Besoldungen	392'596.15		400'000.00		395'000.00	
3010.04	Autospesen	438.00		500.00		500.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	53'362.40		51'200.00		50'560.00	
3040.01	Personalversicherungsbeiträge	52'713.60		56'165.00		56'165.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	9'033.20		12'380.00		12'225.00	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	3'852.35		2'920.00		2'885.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	8'613.40		14'000.00		13'825.00	
3090.01	Aus- und Weiterbildungskosten	1'132.80		700.00		1'200.00	
3090.02	Übriger Personalaufwand	3'306.10		0.00		0.00	
3100.01	Büromaterial und Drucksachen	5'090.65		8'000.00		8'000.00	
3100.02	Miete Kopiermaschine und Kopiermaterial	8'967.65		11'000.00		9'500.00	
3100.03	Fachliteratur und Zeitschriften	1'105.60		1'000.00		1'000.00	
3100.04	Verwaltungsrechnung	6'998.40		8'000.00		8'000.00	
3100.05	Infoblatt und Veranstaltungskalender	2'732.35		3'500.00		3'500.00	
3110.01	Anschaffung Mobiliar und Maschinen	8'246.49		700.00		6'500.00	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	2'042.80		2'200.00		2'200.00	
3130.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterialien	354.50		500.00		500.00	
3140.01	Unterhalt Verwaltungsgebäude	2'453.65		5'000.00		5'000.00	
3150.01	Unterhalt Büromöbel und -maschinen	1'180.95		500.00		500.00	
3150.02	Unterhalt, Versicherung und Wartung EDV	18'298.20		39'500.00		26'000.00	
3150.03	Übriger Unterhalt	208.45		100.00		100.00	
3170.01	Verladekarten	788.30		0.00		0.00	
3170.02	Tagungsbesuche	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
3180.01	Analysen, Beratungen, Vormeinungen Dritter	0.00		2'000.00		7'000.00	
3180.03	Betreibungs- und Inkassogebühren, Vorschüsse	1'388.95		1'000.00		3'000.00	
3180.05	Porti	17'698.20		19'000.00		18'000.00	
3180.06	Identitätskarten und Pässe	6'017.00		8'000.00		6'500.00	
3180.08	Telefon-, Radio- und Fernsehempfangsgebühren	5'825.20		7'500.00		6'000.00	
3180.10	Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung	6'787.20		7'000.00		6'800.00	
3650.01	Jahres- und Mitgliederbeiträge	27'385.30		21'000.00		28'000.00	
3650.02	Generalversammlungen Vereine	0.00		500.00		500.00	
3650.03	Apéros Vereine	1'930.70		3'500.00		2'500.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	14'410.90		11'000.00		11'000.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	10'960.75		9'000.00		9'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	45'000.00		48'000.00		45'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	7'049.40		9'000.00		9'000.00	
4310.01	Verwaltungsgebühren		10'627.20		16'000.00		12'000.00
4310.02	Identitätskarten und Pässe		11'285.60		14'000.00		11'500.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		24'317.70		25'000.00		24'690.00
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		26'302.20		28'080.00		28'080.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		6'819.30		6'800.00		6'715.00
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Krankentaggeldversicherung		0.00		0.00		0.00
4360.05	Rückerstattung Versicherungsleistungen		3'259.45		0.00		0.00
4360.06	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		1'167.65		1'200.00		1'185.00
4360.10	Mahngebühren		930.00		400.00		1'000.00
4900.01	Verrechneter Personalaufwand		48'778.00		49'000.00		49'000.00
040	BAUVERWALTUNG	14'631.28	19'893.20	24'200.00	21'000.00	24'800.00	21'000.00
	Saldo	5'261.92			3'200.00		3'800.00
3000.01	Bau- und Schatzungskommission	2'001.95		1'900.00		2'000.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	256.25		0.00		0.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	11.70		0.00		0.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	70.05		0.00		0.00	
3100.01	Ämtliche Publikationen	1'062.73		2'000.00		2'500.00	
3100.02	Büromaterial und Drucksachen	150.00		300.00		300.00	
3180.01	Analysen, Beratungen, Vormeinungen Dritter	0.00		4'000.00		4'000.00	
3510.01	Baugesuchsgebühren	7'763.60		12'000.00		12'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	3'315.00		4'000.00		4'000.00	
4310.02	Baubewilligungsgebühren		19'762.10		21'000.00		21'000.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		125.10		0.00		0.00
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		0.00		0.00		0.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		6.00		0.00		0.00
4370.01	Baubussen		0.00		0.00		0.00
050	ABWARTSDIENST	392'041.70	503'920.30	476'840.00	505'120.00	481'050.00	505'410.00
	Saldo		-111'878.60		-28'280.00		-24'360.00
3010.01	Besoldungen	284'784.35		352'000.00		355'500.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	36'697.45		45'055.00		45'505.00	
3040.01	Personalversicherungsbeiträge	42'548.70		50'160.00		50'160.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	6'663.15		10'895.00		11'005.00	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	1'896.35		2'410.00		2'435.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	8'322.30		12'320.00		12'445.00	
3090.01	Übriger Personalaufwand	1'533.55		1'000.00		1'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	9'595.85		3'000.00		3'000.00	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		17'440.45		22'000.00		22'220.00
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		21'790.25		25'080.00		25'080.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		5'079.90		5'985.00		6'045.00
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Krankentaggeldversicherung		235.55		0.00		0.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.05	Rückerstattungen Versicherungsleistungen		7'212.40		0.00		0.00
4360.06	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		837.50		1'055.00		1'065.00
4900.01	Verrechneter Personalaufwand		451'324.25		451'000.00		451'000.00
100	GRUNDBUCHAMT, REGISTERAMT, MASS UND GEWICHT	27'289.66	16'104.35	50'750.00	14'040.00	45'750.00	15'040.00
	Saldo		11'185.31		36'710.00		30'710.00
3000.01	Besoldungen	0.00		10'000.00		10'000.00	
3000.02	Vermessungskommission	0.00		500.00		500.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	0.00		65.00		65.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	0.00		15.00		15.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	0.00		20.00		20.00	
3100.01	Büromaterialien und Drucksachen	2'559.30		3'200.00		3'200.00	
3110	Anschaffung Mobiliar und Maschinen	0.00		300.00		300.00	
3180.01	Telefongebühren	327.10		500.00		500.00	
3180.02	Vermessungen und Nachführungen	3'108.25		15'000.00		10'000.00	
3180.04	Deformationsmessungen	1'330.66		3'000.00		3'000.00	
3190.01	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	150.00		150.00		150.00	
3190.02	Übriger Sachaufwand	2'768.90		2'000.00		2'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	13'621.00		12'000.00		12'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	3'000.00		3'000.00		3'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	424.45		1'000.00		1'000.00	
4310.01	Gebühren Registerhalter		14'189.00		7'000.00		7'000.00
4310.02	Zonenbestätigungen		3'360.00		2'000.00		3'000.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		0.00		30.00		30.00
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		0.00		10.00		10.00
4390.01	Private für Grundbuchvermessung		-1'444.65		5'000.00		5'000.00
120	SICHERHEIT UND GEMEINDEPOLIZEI	184'265.45	104'745.60	181'300.00	110'930.00	128'400.00	76'200.00
	Saldo		79'519.85		70'370.00		52'200.00
3000.01	Polizeikommission und Sicherheitsdienst	10'127.05		7'000.00		7'000.00	
3010.01	Entschädigung REPO	103'912.20		104'000.00		0.00	
3010.04	Autospesen	210.00		360.00		0.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	13'439.95		13'310.00		0.00	
3040.01	Personalversicherungsbeiträge	18'075.60		18'305.00		0.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	2'396.40		3'220.00		0.00	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	654.65		665.00		0.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	3'675.00		3'640.00		0.00	
3060.01	Dienstkleider	892.05		300.00		0.00	
3090.01	Aus- und Weiterbildungskosten	28.00		150.00		0.00	
3090.02	Übriger Personalaufwand	500.00		50.00		0.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3100.01	Büromaterial, Porti und Drucksachen	2'735.65		2'500.00		0.00	
3110.01	Anschaffung Mobiliar und Maschinen	437.90		2'250.00		2'250.00	
3110.02	Ausrüstungsgegenstände	199.80		250.00		250.00	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	2'412.05		2'200.00		2'200.00	
3130	Benzinverbrauch	693.25		600.00		0.00	
3150.01	Unterhalt Büromobiliar und Büromaschinen	0.00		200.00		200.00	
3150.02	Unterhalt Fahrzeuge	824.80		1'200.00		0.00	
3150.03	Unterhalt, Wartung und Anpassungen EDV	603.45		500.00		0.00	
3160	Garagenmiete	600.00		600.00		0.00	
3180.03	Betreibungs- und Inkassogebühren, Vorschüsse	0.00		100.00		0.00	
3180.08	Telefongebühren	2'015.90		2'500.00		2'500.00	
3180.09	Fahrzeugversicherungen, Abgaben, Steuern	1'103.50		1'400.00		0.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	3'045.50		2'000.00		0.00	
3190.02	Notfall- und Interventionsplanung	2'055.85		9'000.00		9'000.00	
3520	Beteiligung regionale Gemeindepolizei	0.00		0.00		105'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	8'899.30		2'000.00		0.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	4'212.25		3'000.00		0.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	515.35		0.00		0.00	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		6'562.50		6'500.00		0.00
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		9'058.55		9'150.00		0.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		1'756.30		1'770.00		0.00
4360.06	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		315.00		310.00		0.00
4360.11	Polizeibussen		71'467.00		80'000.00		70'000.00
4360.12	Einnahmen Fremdenpolizei		8'326.25		6'000.00		6'000.00
4360.13	Einnahmen Interventionen wie ZB und Transporte		60.00		200.00		200.00
4900.01	Verrechneter Personalaufwand		7'200.00		7'000.00		0.00
130	RICHTERAMT	3'733.50	0.00	4'500.00	0.00	4'500.00	0.00
	Saldo		3'733.50		4'500.00		4'500.00
3190.01	Übriger Sachaufwand	3'733.50		4'500.00		4'500.00	
140	FEUERWEHR	209'066.66	144'477.70	220'980.00	115'895.00	236'980.00	140'295.00
	Saldo		64'588.96		105'085.00		96'685.00
3010.02	Sold/Spesen Einsätze/Übungen	100'845.70		110'000.00		110'000.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	3'533.75		770.00		770.00	
3030.02	Unfallversicherungsbeiträge	161.20		0.00		0.00	
3030.03	Familienzulagenkasse	966.30		210.00		210.00	
3060.01	Persönliche Ausrüstung	8'947.80		18'500.00		32'600.00	
3090.01	Kurse Feuerwehr	840.00		5'000.00		5'000.00	
3090.02	Übriger Personalaufwand	2'428.20		500.00		500.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3110.01	Anschaffung Ausrüstungsgegenstände	23'134.20		10'500.00		16'100.00	
3120.09	Strom, Wasser, Heizung	4'720.50		7'000.00		7'000.00	
3130.01	Verbrauchsmaterial Feuerw ehr	428.86		2'000.00		2'000.00	
3130.02	Benzinverbrauch	4'328.55		2'000.00		2'000.00	
3140.01	Unterhalt Feuerw ehrlokal	2'942.25		500.00		2'500.00	
3150.01	Unterhalt Ausrüstungsgegenstände	17'658.45		9'000.00		9'000.00	
3150.02	Unterhalt Fahrzeuge	6'569.20		9'000.00		9'000.00	
3180.01	Porti	200.00		500.00		500.00	
3180.02	Telefongebühren	10'019.25		15'000.00		9'300.00	
3180.03	Fahrzeugversicherungen, Abgaben, Steuern	5'974.90		7'000.00		7'000.00	
3180.04	Tauglichkeitsuntersuchungen	2'053.75		3'000.00		3'000.00	
3190.01	Übriger Sachaufw and	4'508.00		500.00		500.00	
3190.02	Mitgliederbeiträge	1'385.00		1'500.00		1'500.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufw and	1'229.20		11'000.00		11'000.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufw and	643.85		1'000.00		1'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	4'575.35		4'000.00		4'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	559.80		2'000.00		2'000.00	
4000	Feuerw ehrsteuer		49'832.30		45'000.00		48'000.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungbeiträge		1'725.50		375.00		375.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		82.80		20.00		20.00
4360.10	Rückerstattungen Dritter		8'886.30		10'000.00		10'000.00
4390.01	Beitrag Bosch		40'000.00		40'000.00		40'000.00
4510	Kantonsbeiträge für Anschaffungen und Hydrantenleitungen		27'950.80		4'500.00		20'900.00
4610	Kantonsbeitrag Feuerw ehr		16'000.00		16'000.00		21'000.00
160	ZIVILSCHUTZ	26'503.07	24'500.10	39'725.00	12'050.00	31'025.00	12'050.00
	Saldo		2'002.97		27'675.00		18'975.00
3010	Besoldungen	1'225.00		2'000.00		1'500.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	156.80		0.00		0.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	7.15		0.00		0.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	42.90		0.00		0.00	
3090	Übriger Personalaufw and	531.00		100.00		100.00	
3110.01	Kauf von Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	0.00		9'000.00		1'000.00	
3120	Strom, Wasser, Heizung	5'246.55		5'500.00		5'300.00	
3130	Verbrauchsmaterialien	0.00		1'000.00		1'000.00	
3140	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	2'598.70		5'125.00		5'125.00	
3180	Telefongebühren	2'995.70		3'000.00		3'000.00	
3190.01	Übriger Sachaufw and	7'216.37		1'000.00		1'000.00	
3800	Einlagen in Spezialfinanzierung Zivilschutzbauten	289.85		0.00		0.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufw and	2'245.25		9'000.00		9'000.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	3'947.80		4'000.00		4'000.00	
4300	Ersatzabgaben Zivilschutzbauten		12'080.00		0.00		0.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		76.55		0.00		0.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		3.70		0.00		0.00
4390.01	Beitrag Bosch		6'000.00		6'000.00		6'000.00
4610	Kantonsbeitrag Zivilschutzkurse		6'050.00		6'050.00		6'050.00
4900.04	Verrechnete Zinsen		289.85		0.00		0.00
200	KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE	1'087'498.81	13'503.05	1'112'960.00	7'805.00	1'087'870.00	8'380.00
	Saldo		1'073'995.76		1'105'155.00		1'079'490.00
3010	Besoldungen	24'706.60		17'000.00		24'000.00	
3020	Bruttogehälter - Primarschule	600'224.35		598'000.00		0.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	2'604.20		2'175.00		3'070.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	0.00		0.00		0.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	452.40		525.00		745.00	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	27.00		115.00		165.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	712.30		595.00		840.00	
3090.01	Übriger Personalaufwand	0.00		1'000.00		1'000.00	
3100.01	Schulmaterial	13'075.76		34'000.00		34'000.00	
3100.02	Fachliteratur und Zeitschriften	150.00		250.00		250.00	
3110.01	Anschaffung Spielgeräte, Mobilien, Maschinen	1'378.95		6'000.00		6'000.00	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	20'128.35		24'000.00		24'000.00	
3130	Reinigungsmaterial	3'343.10		4'000.00		4'000.00	
3140.01	Baulicher Unterhalt	8'769.00		15'000.00		8'500.00	
3150.01	Übriger Unterhalt	2'529.60		2'500.00		2'500.00	
3150.03	Unterhalt und Wartung EDV	3'336.60		1'900.00		3'500.00	
3170.01	Schulausflüge, Schulreisen, Schullager, Schulfeyer	2'888.00		8'000.00		8'000.00	
3170.02	Schulschlussfeier	1'182.40		1'000.00		1'000.00	
3180.01	Porti	280.05		400.00		400.00	
3180.02	Telefon-, Radio- und Fernsehempfangsgebühren	1'332.45		1'500.00		1'500.00	
3180.04	Schülertransporte	64'449.90		72'000.00		72'000.00	
3180.05	Kopien Primarschule und Kindergarten	17'341.45		17'000.00		17'000.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	3'480.85		1'000.00		1'000.00	
3610	Anteil Besoldung KG und PS	0.00		0.00		579'400.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	195'126.90		180'000.00		180'000.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	39'777.40		33'000.00		33'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	69'281.70		79'000.00		69'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	10'919.50		13'000.00		13'000.00	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		1'544.30		1'065.00		1'500.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		897.95		0.00		0.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		410.80		290.00		410.00
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Krankentaggeldversicherung		75.80		0.00		0.00
4360.05	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		71.60		50.00		70.00
4360.10	Einnahmen Kopien		9'604.60		5'400.00		5'400.00
4360.11	Einnahmen Büchermiete		898.00		1'000.00		1'000.00
220	ORIENTIERUNGSSCHULE	912'845.59	121'946.90	982'130.00	157'655.00	990'030.00	148'655.00
	Saldo		790'898.69		824'475.00		841'375.00
3010.01	Besoldungen	30'702.45		37'000.00		37'000.00	
3020	Bruttogehälter - Orientierungsschule	230'923.45		252'000.00		0.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	3'754.65		4'735.00		4'735.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	6'997.20		4'500.00		4'500.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	680.90		1'145.00		1'145.00	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	184.80		255.00		255.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	1'026.65		1'295.00		1'295.00	
3090.01	Übriger Personalaufwand	445.90		1'000.00		1'000.00	
3100.01	Schulmaterial	25'672.89		33'000.00		33'500.00	
3100.02	Fachliteratur und Zeitschriften	0.00		200.00		200.00	
3110.01	Anschaffung Spielgeräte, Mobilien, Maschinen	6'254.70		4'000.00		4'000.00	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	19'449.60		27'000.00		20'000.00	
3130	Reinigungsmaterial	6'249.55		8'000.00		8'000.00	
3140.01	Baulicher Unterhalt	3'976.90		8'500.00		11'500.00	
3150.01	Unterhalt Mobilien und Maschinen	556.20		1'000.00		1'000.00	
3150.02	Übriger Unterhalt	2'899.75		3'700.00		3'700.00	
3150.03	Unterhalt und Wartung EDV	7'725.25		13'000.00		24'200.00	
3170.01	Schulausflüge, Schulreisen, Schullager, Schulfeyer	10'514.30		5'800.00		10'000.00	
3170.02	Schulschlussfeier	1'182.45		1'000.00		2'000.00	
3180.01	Porti	333.00		200.00		200.00	
3180.02	Telefon-, Radio- und Fernsehempfangsgebühren	998.25		1'800.00		1'800.00	
3180.04	Schülertransporte	70'000.00		72'000.00		70'000.00	
3180.05	Kopien	15'223.55		21'000.00		17'000.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	1'785.20		1'000.00		2'000.00	
3510.02	Beteiligung der Gemeinden an den Reisekosten der Studierenden	14'964.20		23'000.00		23'000.00	
3610	Anteil Beteiligung OS	0.00		0.00		260'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	180'193.15		185'000.00		185'000.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	54'133.95		59'000.00		59'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	186'678.90		178'000.00		170'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	29'337.80		34'000.00		34'000.00	
4360	Einnahmen Schliessfachmiete		500.00		0.00		0.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.01	Einnahmen Kopien		8'276.80		9'000.00		9'000.00
4360.02	Einnahmen Büchermiete		2'617.00		2'800.00		2'800.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		1'833.00		2'315.00		2'315.00
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		737.60		630.00		630.00
4360.05	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		2'256.00		2'300.00		2'300.00
4360.06	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		88.40		110.00		110.00
4520.01	Schulgeld Gemeinde Grächen		99'000.00		129'000.00		120'000.00
4610.01	Anteil Kanton Schülertransporte Orientierungsschule		0.00		0.00		0.00
4610.03	Beteiligung des Kanton an den Reisekosten der Studierenden		6'638.10		11'500.00		11'500.00
230	MUSIKSCHULE	11'270.25	0.00	13'000.00	0.00	13'000.00	0.00
	Saldo		11'270.25		13'000.00		13'000.00
3650.01	Beitrag an Musikschulen und Schüler	11'270.25		13'000.00		13'000.00	
239	ÜBRIGES BERUFLICHES BILDUNGSWESEN	60'015.10	28'974.70	69'000.00	33'000.00	69'000.00	33'000.00
	Saldo		31'040.40		36'000.00		36'000.00
3020.01	Löhne der Lehrkräfte	1'379.50		2'000.00		2'000.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	0.00		0.00		0.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	10.20		0.00		0.00	
3510	Beteiligung der Gemeinden an den Reisekosten der Lernenden	58'580.40		67'000.00		67'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	45.00		0.00		0.00	
4610.03	Beteiligung des Kanton an den Reisekosten der Lernenden		28'974.70		33'000.00		33'000.00
240	SONDERSCHULE	7'300.00	0.00	16'000.00	0.00	16'000.00	0.00
	Saldo		7'300.00		16'000.00		16'000.00
3610.01	Beitrag an Sonderschulen	7'300.00		16'000.00		16'000.00	
260	ERWACHSENENBILDUNG	43'936.90	40'622.20	42'630.00	36'810.00	42'630.00	40'810.00
	Saldo		3'314.70		5'820.00		1'820.00
3020.01	Besoldungen	29'700.25		28'000.00		28'000.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	3'759.40		3'585.00		3'585.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	173.30		865.00		865.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	1'027.95		980.00		980.00	
3090.01	Übriger Personalaufwand	1'416.00		1'500.00		1'500.00	
3100.01	Kursmaterial	2'071.30		1'000.00		1'000.00	
3100.02	Büromaterial, Drucksachen, Kopien	1'196.50		1'500.00		1'500.00	
3180	Porti	333.00		1'200.00		1'200.00	
3190	Übriger Sachaufwand	259.20		0.00		0.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	4'000.00		4'000.00		4'000.00	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		1'835.65		1'750.00		1'750.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		0.00		475.00		475.00
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		88.10		85.00		85.00
4390.01	Kurseinnahmen		36'036.20		32'000.00		36'000.00
4390.02	Anteil Erwachsenenbildung Gemeinde Grächen		2'162.25		2'000.00		2'000.00
4390.03	Inserate		500.00		500.00		500.00
270	SCHULDIREKTION	191'465.57	144'437.20	147'080.00	117'000.00	147'080.00	117'000.00
	Saldo		47'028.37		30'080.00		30'080.00
3000.01	Schulkommission	787.50		3'000.00		3'000.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	4.60		0.00		0.00	
3090.01	Übriger Personalaufwand	971.20		1'500.00		1'500.00	
3100.01	Büromaterial	419.10		1'500.00		1'500.00	
3110.01	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	301.30		1'000.00		1'000.00	
3150.03	Unterhalt und Wartung EDV	0.00		500.00		500.00	
3180.01	Telefongebühren	300.00		500.00		500.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	292.92		800.00		800.00	
3510.01	Gemeindekosten Schuldirektor OS	119'867.50		109'000.00		109'000.00	
3510.02	Gemeindekosten Schuldirektor PS	67'541.45		28'000.00		28'000.00	
3650	Mitgliederbeitrag Oberwalliser Schuldirektoren	560.00		280.00		280.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	420.00		1'000.00		1'000.00	
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		1'943.55		0.00		0.00
4900.01	Verrechneter Personalaufwand		142'493.65		117'000.00		117'000.00
300	BIBLIOTHEK	26'628.75	4'174.20	33'740.00	3'525.00	33'740.00	3'525.00
	Saldo		22'454.55		30'215.00		30'215.00
3010.01	Besoldungen	9'629.00		10'000.00		10'000.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	1'232.50		1'280.00		1'280.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	56.15		310.00		310.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	337.00		350.00		350.00	
3100.01	Büromaterial und Drucksachen	427.65		600.00		600.00	
3110.01	Anschaffungen von Büchern und Animationen	6'186.95		7'000.00		7'000.00	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	1'361.00		1'500.00		1'500.00	
3140	Baulicher Unterhalt	234.10		500.00		500.00	
3150	Unterhalt und Wartung EDV	1'206.40		1'200.00		1'200.00	
3170.01	Spesenentschädigungen	0.00		100.00		100.00	
3180.01	Porti	50.00		100.00		100.00	
3180.02	Telefongebühren	310.25		700.00		700.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	468.25		100.00		100.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	5'129.50		10'000.00		10'000.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4310	Einnahmen Bibliothek		310.50		300.00		300.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		601.80		625.00		625.00
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		0.00		170.00		170.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		28.90		30.00		30.00
4390.03	Kantonsbeitrag Bibliothek		3'233.00		2'400.00		2'400.00
310	MEIERTUM UND MUSEEN	57'378.70	490.65	57'700.00	300.00	57'700.00	300.00
	Saldo		56'888.05		57'400.00		57'400.00
3010	Besoldungen	1'842.75		1'700.00		1'700.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	163.30		0.00		0.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	10.80		0.00		0.00	
3050.02	Familienzulagenkasse	44.65		0.00		0.00	
3120	Strom, Wasser, Heizung	784.30		700.00		700.00	
3180.02	Telefongebühren	1'051.30		800.00		800.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	1'615.00		4'500.00		4'500.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	16'377.60		17'000.00		17'000.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	7'793.70		7'000.00		7'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	24'000.00		21'000.00		21'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	3'695.30		5'000.00		5'000.00	
4290.01	Eintritte Museen		407.00		300.00		300.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		79.80		0.00		0.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		3.85		0.00		0.00
320	KULTURFÖRDERUNG	134'623.15	11'988.70	189'700.00	8'000.00	129'200.00	8'000.00
	Saldo		122'634.45		181'700.00		121'200.00
3000	Kulturkommission	2'467.50		2'100.00		2'100.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	315.90		0.00		0.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	14.35		0.00		0.00	
3050.02	Familienzulagenkasse	86.40		0.00		0.00	
3130	Kulturförderung Gemeinde St. Niklaus	39'477.60		49'000.00		31'000.00	
3180.01	Bundesfeier	3'234.30		5'000.00		8'000.00	
3180.02	Jungbürgerfeier	860.20		800.00		800.00	
3180.03	Versicherungsprämie (Einkleiden Nikolaus)	775.00		800.00		800.00	
3180.04	Nikolausevent	15'150.05		21'500.00		16'000.00	
3180.05	Heimattagung	0.00		40'000.00		0.00	
3650.01	Beitrag an Pro Nikolai	0.00		500.00		500.00	
3650.02	Beiträge an kulturelle Vereine	17'705.00		27'000.00		27'000.00	
3650.03	Beiträge an kulturelle Veranstaltungen	2'180.00		4'000.00		4'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	52'356.85		39'000.00		39'000.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4350.01	Verkauf Stammbücher, Wasserwasserbücher, Zaniglasers Chronik		1'722.00		2'000.00		2'000.00
4350.03	Sponsoring Nikolauserevent		10'105.00		6'000.00		6'000.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		154.30		0.00		0.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		7.40		0.00		0.00
330	SPORT	819'649.18	10'949.10	884'145.00	18'525.00	812'245.00	18'525.00
	Saldo		808'700.08		865'620.00		793'720.00
3010.01	Besoldungen	6'827.50		18'500.00		18'500.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	572.80		2'370.00		2'370.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	50.25		575.00		575.00	
3050.02	Familienzulagenkasse	156.70		650.00		650.00	
3090.01	Übriger Personalaufwand	140.00		200.00		200.00	
3120.03	Strom, Wasser, Heizung Schwimmbad	6'000.00		9'000.00		9'000.00	
3120.04	Strom, Wasser, Heizung MZH St. Niklaus	9'983.30		5'000.00		10'000.00	
3120.05	Strom, Wasser, Heizung MZH Herbruggen	7'091.55		6'000.00		7'100.00	
3120.06	Strom, Wasser, Heizung MZH Ried	14'114.15		15'000.00		15'000.00	
3120.07	Strom, Wasser, Heizung Sportplatz	2'542.35		3'000.00		3'000.00	
3130.01	Verbrauchsmaterial	0.00		50.00		50.00	
3150.03	Unterhalt Schwimmbad	21'941.90		26'000.00		26'000.00	
3150.04	Unterhalt MZH St. Niklaus	12'491.09		26'500.00		18'000.00	
3150.05	Unterhalt MZH Herbruggen	14'129.25		15'500.00		12'000.00	
3150.06	Unterhalt MZH Ried	2'133.69		2'000.00		2'000.00	
3150.07	Unterhalt Sportplätze	44'710.70		43'000.00		43'000.00	
3150.08	Unterhalt sonstiger Anlagen	1'131.30		21'000.00		2'000.00	
3180.02	Telefongebühren	809.90		800.00		800.00	
3650.01	Beiträge an Sportvereine	2'500.00		5'000.00		5'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	198'991.25		172'000.00		172'000.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	42'540.35		35'000.00		35'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	372'415.10		403'000.00		370'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	58'376.05		74'000.00		60'000.00	
4340.01	Schwimmbadeinnahmen		10'651.10		17'000.00		17'000.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		274.25		1'155.00		1'155.00
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		10.50		315.00		315.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		13.25		55.00		55.00
340	KIRCHE	471'454.26	0.00	564'450.00	0.00	497'400.00	0.00
	Saldo		471'454.26		564'450.00		497'400.00
3620.01	Beitrag an die Pfarrgemeinde St. Niklaus	290'553.46		372'450.00		295'000.00	
3620.02	Beitrag an die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp	9'155.15		9'000.00		11'000.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3620.03	Beitrag an die Pfarrgemeinde Herbruggen	101'278.45		120'000.00		128'400.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	29'841.70		28'000.00		28'000.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	40'625.50		35'000.00		35'000.00	
410	GESUNDHEITSWESEN	64'788.20	0.00	90'000.00	0.00	65'000.00	0.00
	Saldo		64'788.20		90'000.00		65'000.00
3111	Sicherung der medizinischen Grundversorgung	4'800.60		30'000.00		5'000.00	
3610.01	Beitrag für Schulzahnpflege	59'387.60		60'000.00		60'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	600.00		0.00		0.00	
490	ÜBRIGES	0.00		0.00		21'000.00	
3650	Beteiligung Hausarzt-Notfall-Oberwaller	0.00		0.00		21'000.00	
500	AHV-GEMEINDEZWEIGSTELLE	6'778.00	6'778.00	7'000.00	6'480.00	7'000.00	6'800.00
	Saldo		0.00		520.00		200.00
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	6'778.00		7'000.00		7'000.00	
4510.01	Kanton für AHV-Zweigstelle		6'778.00		6'480.00		6'800.00
520	JUGENDSCHUTZ	62'979.05	13'295.55	73'645.00	14'100.00	76'700.00	14'255.00
	Saldo		49'683.50		59'545.00		62'445.00
3000	Jugendkommission	2'431.00		3'400.00		2'500.00	
3010.01	Besoldung Jugendleiter St. Niklaus	40'255.80		41'000.00		42'000.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	5'152.75		5'250.00		5'375.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	6'117.60		6'230.00		6'385.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	937.65		1'270.00		1'300.00	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	253.60		260.00		270.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	1'408.95		1'435.00		1'470.00	
3090	Übriger Personalaufwand	1'683.90		1'200.00		1'800.00	
3140	Baulicher Unterhalt	0.00		1'200.00		1'200.00	
3150.01	Unterhalt, Versicherung und Wartung EDV	444.80		2'100.00		2'100.00	
3180	Telefon-, Radio- und Fernsehempfangsgebühren	1'072.70		1'300.00		1'300.00	
3190	Übriger Sachaufwand	0.00		1'000.00		1'000.00	
3610	Ausserkantonale Platzierung von Kindern/Jugendlichen	-1'681.00		0.00		0.00	
3630.01	Projekte Jugendarbeit St. Niklaus	1'845.40		5'000.00		5'000.00	
3650	Beiträge an Vereine	1'340.00		2'000.00		4'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	795.00		0.00		0.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	920.90		1'000.00		1'000.00	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		2'515.50		2'565.00		2'625.00
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		688.35		695.00		715.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		120.90		125.00		125.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		3'058.80		3'115.00		3'190.00
4690.01	Beitrag Pfarrei St. Niklaus an die Jugend		5'875.20		6'500.00		6'500.00
4690.02	Beitrag Pfarrei Herbruggen an die Jugend		1'036.80		1'100.00		1'100.00
530	ALTERS- UND INVALIDENVERSICHERUNG	152'566.64	0.00	131'000.00	0.00	135'400.00	0.00
	Saldo		152'566.64		131'000.00		135'400.00
3180	Schatzungen Ergänzungsleistungen	3'325.00		3'000.00		3'400.00	
3610.01	Ergänzungsleistungen AHV und IV	149'046.64		128'000.00		132'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	195.00		0.00		0.00	
540	ARMENFÜRSORGE	249'726.15	109'158.95	543'200.00	294'000.00	474'200.00	249'000.00
	Saldo		140'567.20		249'200.00		225'200.00
3190	Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	134'694.35		382'000.00		324'000.00	
3610.01	Gemeindeanteil an "Finanzierung des Dispositivs für das	0.00		20'000.00		20'000.00	
3610.02	Gemeindeanteil an "Finanzierung der ambulanten Suchtbehandlung"	0.00		6'000.00		6'000.00	
3650.01	Sozialmedizinisches Zentrum Nikolai	111'909.50		109'000.00		110'000.00	
3660.02	Tageselternvermittlung	2'534.30		7'000.00		7'000.00	
3660.03	Amtsvormundschaft	-1'343.00		0.00		0.00	
3660.04	Schulsozialarbeit	0.00		5'000.00		5'000.00	
3660.06	Gemeinde-Anteil KITA-Kosten	926.00		1'200.00		1'200.00	
3660.07	Unterstützungsbeitrag Erziehungseinrichtung Mattini	0.00		12'000.00		0.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	1'005.00		1'000.00		1'000.00	
4360.07	Rückerstattungen Amtsvormundschaft		1'223.85		0.00		0.00
4390	Beteiligung Gemeinden an der Kinder- & Erwachsenenschutzbehörde		107'935.10		294'000.00		249'000.00
550	BEHINDERTE	308'637.22	0.00	233'500.00	0.00	250'500.00	0.00
	Saldo		308'637.22		233'500.00		250'500.00
3610.01	Einrichtungen (Behinderte/soziale)	282'396.08		223'000.00		240'000.00	
3610.02	Beiträge zugunsten Behinderter	11'415.75		0.00		0.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	14'825.39		10'500.00		10'500.00	
570	PFLEGEHEIME FÜR BETAGTE	67'577.35	0.00	341'000.00	0.00	276'000.00	0.00
	Saldo		67'577.35		341'000.00		276'000.00
3650.02	Defizitgarantie für Mittagstisch	22'280.60		10'000.00		20'000.00	
3650.03	Gemeindeanteil an Pflegeheime	0.00		314'000.00		239'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	60.00		0.00		0.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	45'236.75		17'000.00		17'000.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
580	INDIVIDUELLE FÜRSORGE	105'098.06	0.00	92'500.00	0.00	140'800.00	0.00
	Saldo		105'098.06		92'500.00		140'800.00
3660.01	Sozialhilfe	91'281.09		82'000.00		126'000.00	
3660.02	Vorschüsse von Unterhaltsbeiträgen	13'816.97		10'500.00		14'800.00	
582	KANTONALER BESCHÄFTIGUNGSFOND	41'926.83	0.00	50'000.00	0.00	41'000.00	0.00
	Saldo		41'926.83		50'000.00		41'000.00
3610.01	Kantonaler Beschäftigungsfond	41'926.83		50'000.00		41'000.00	
590	VERBILLIGUNGSAKTIONEN	215.25	210.00	500.00	500.00	500.00	500.00
	Saldo		5.25		0.00		0.00
3660.01	Verbilligungsaktionen	215.25		500.00		500.00	
4350	Verbilligungsaktionen		210.00		500.00		500.00
610	KANTONSSTRASSEN	424'038.70	0.00	683'000.00	0.00	273'100.00	0.00
	Saldo		424'038.70		683'000.00		273'100.00
3610.01	Beteiligung an den Unterhaltskosten des kant. Strassennetzes	195'950.25		208'000.00		96'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	228'088.45		475'000.00		177'100.00	
620	GEMEINDESTRASSEN	899'597.68	19'181.30	704'500.00	13'300.00	570'500.00	13'300.00
	Saldo		880'416.38		691'200.00		557'200.00
3110.01	Anschaffungen von Signalanlagen, Leitplanken und Signaltafeln	5'141.30		5'000.00		5'000.00	
3120.01	Stromverbrauch für Strassenbeleuchtung	31'816.45		34'000.00		34'000.00	
3140.01	Unterhalt Strassenbeleuchtungen	15'489.90		31'000.00		15'000.00	
3140.02	Strassenunterhalt und -korrekturen und Belagsarbeiten	314'735.80		166'000.00		20'000.00	
3150.01	Unterhalt von Signalanlagen, Leitplanken und Signaltafeln	5'665.10		1'500.00		1'500.00	
3150.02	Strassenreinigung und Schneeräumung	177'611.18		141'000.00		150'000.00	
3150.03	Vermessungen und Nachführungen	0.00		5'000.00		5'000.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	403.60		0.00		0.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	171'133.30		145'000.00		145'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	154'771.60		147'000.00		175'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	22'829.45		29'000.00		20'000.00	
4360.02	Einnahmen für sonstige ausgeführte Arbeiten		750.00		0.00		0.00
4360.03	Einnahmen Auftausalz		212.50		300.00		300.00
4510	Einnahmen Kanton für Winterdienst		18'218.80		13'000.00		13'000.00
630	PARKHÄUSER UND PARKPLÄTZE	122'047.85	133'027.70	101'500.00	94'000.00	75'000.00	94'000.00
	Saldo	10'979.85			7'500.00		-19'000.00
3110.01	Anschaffung Parkuhren und Zubehör	1'350.00		14'000.00		2'000.00	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	1'294.60		1'500.00		1'500.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3140.01	Unterhalt Parkhäuser	90'973.10		48'000.00		48'000.00	
3140.02	Unterhalt Parkplätze	2'713.25		18'000.00		3'000.00	
3150.01	Unterhalt Parkuhren und Zubehör	3'397.80		3'000.00		3'500.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	1'560.65		0.00		0.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	6'868.10		4'000.00		4'000.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	2'442.20		2'000.00		2'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	10'000.00		9'000.00		9'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	1'448.15		2'000.00		2'000.00	
4340.01	Parkplatzgebühren		31'336.45		20'000.00		20'000.00
4340.02	Parkhaus- und Parkplatzmieten		56'204.70		50'000.00		50'000.00
4340.03	Beteiligung Scintilla am Unterhalt Parkhaus		45'486.55		24'000.00		24'000.00
640	WERKHOF	796'504.95	648'659.35	822'775.00	616'665.00	919'980.00	617'075.00
	Saldo		147'845.60		206'110.00		302'905.00
3010.01	Besoldungen	482'582.35		505'000.00		510'000.00	
3010.03	Winterdienst	2'900.00		3'000.00		3'000.00	
3010.05	Telefonspesen	550.00		500.00		500.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	59'101.70		64'640.00		65'280.00	
3040.01	Personalversicherungsbeiträge	78'094.15		76'000.00		76'000.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	11'006.60		15'630.00		15'785.00	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	2'847.65		3'230.00		3'265.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	16'160.70		17'675.00		17'850.00	
3090.01	Aus- und Weiterbildungskosten	9'247.90		3'100.00		12'000.00	
3090.02	Übriger Personalaufwand	2'464.05		3'200.00		3'000.00	
3110.01	Anschaffungen Maschinen und Werkzeuge	10'432.70		5'700.00		5'700.00	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	6'653.35		9'000.00		7'000.00	
3130.01	Benzinverbrauch	23'023.03		22'000.00		22'000.00	
3130.02	Verbrauchsmaterial Baugruppe	15'254.17		20'000.00		20'000.00	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	17'358.00		12'000.00		17'000.00	
3150.02	Unterhalt Maschinen und Werkzeuge	4'970.90		6'000.00		6'500.00	
3150.04	Leasing Kommunaltraktor Rapid-Iseki	0.00		0.00		27'600.00	
3160.01	Miete für Werkhof	20'268.00		20'000.00		21'000.00	
3180.01	Telefongebühren	2'568.05		2'500.00		2'500.00	
3180.02	Fahrzeugversicherungen, Abgaben, Steuern	7'633.00		12'000.00		12'000.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	819.45		600.00		600.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	90.00		0.00		0.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	351.70		0.00		0.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	19'715.40		21'000.00		71'400.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	2'412.10					
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		28'640.50		31'565.00		31'875.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		37'286.40		38'000.00		38'000.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		8'185.40		8'585.00		8'670.00
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Krankenversicherungsbeiträge		8.85		0.00		0.00
4360.06	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		1'661.20		1'515.00		1'530.00
4900.01	Verrechneter Personalaufwand		572'877.00		537'000.00		537'000.00
690	ÜBRIGER VERKEHR	154'735.46	58'355.00	154'600.00	55'000.00	156'200.00	60'000.00
	Saldo		96'380.46		99'600.00		96'200.00
3510.01	Beitrag an den öffentlichen Verkehr	102'560.90		103'000.00		103'000.00	
3510.02	Tages-GA SBB	52'174.56		51'600.00		53'200.00	
4350	Einnahmen Tages-GA SBB		58'355.00		55'000.00		60'000.00
700	WASSERVERSORGUNG	920'241.80	920'241.80	740'000.00	740'000.00	500'100.00	500'100.00
	Saldo		0.00		0.00		0.00
3010	Besoldungen	4'305.00		4'000.00		4'000.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	551.00		0.00		0.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	25.15		0.00		0.00	
3050.02	Familienzulagenkasse	150.70		0.00		0.00	
3090	Übriger Personalaufwand	0.00		500.00		500.00	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	9'664.90		7'000.00		7'000.00	
3140.01	Unterhalt an Leitungsnetzen und Reservoiren	619'133.90		271'000.00		31'000.00	
3180.01	Trinkwasseranalysen durch Dritte (Umsatz ohne MWst)	850.00		5'000.00		1'000.00	
3180.02	Trinkwasseranalysen durch Dritte (Umsatz mit MWst)	3'954.90		0.00		4'000.00	
3180.03	Vermessungen und Nachführungen	0.00		49'000.00		2'000.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	19'349.50		2'500.00		2'500.00	
3190.02	Gefährdete Debitoren	-2'469.45		1'000.00		1'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	48'229.20		54'000.00		54'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	196'688.75		335'000.00		382'100.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	19'808.25		11'000.00		11'000.00	
4200	Zinsen Wasserversorgung		254.05		0.00		0.00
4340.01	Einnahmen Trinkwasserzinsen		500'057.60		490'000.00		500'000.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		269.05		0.00		0.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		12.90		0.00		0.00
4370	Wasserbussen		0.00		100.00		100.00
4800.01	Entnahmen aus Spezialfinanzierung Wasserversorgung		419'648.20		249'900.00		0.00
710	ABWASSERBESEITIGUNG	349'038.30	349'038.30	324'670.00	324'670.00	314'610.00	314'610.00
	Saldo		0.00		0.00		0.00
3010.01	Besoldungen	89'265.35		72'000.00		90'000.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	11'426.00		9'215.00		11'520.00	
3040.01	Personalversicherungsbeiträge	16'081.90		10'945.00		13'680.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	2'047.65		2'230.00		2'785.00	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	562.35		460.00		575.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	4'774.25		2'520.00		3'150.00	
3070	Mehrwertsteuer	8'238.65		7'000.00		7'000.00	
3090.01	Aus- und Weiterbildungskosten	0.00		1'000.00		1'000.00	
3090.02	Überiger Personalaufwand	500.00		0.00		0.00	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	26'264.90		26'000.00		26'000.00	
3140.01	Unterhalt Abwasserreinigungsanlage	75'719.55		80'000.00		64'000.00	
3140.02	Unterhalt Kanalisation	76'012.30		73'000.00		33'000.00	
3180.01	Analysen durch Dritte	2'720.00		3'000.00		3'000.00	
3180.02	Telefongebühren und Porti	1'179.50		800.00		800.00	
3180.03	Maschinenversicherung ARA	2'101.00		2'200.00		2'200.00	
3180.04	Bundes-Abgabe Abgabenerhebung Abwasser	0.00		0.00		21'600.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	694.15		500.00		500.00	
3190.02	Gefährdete Debitoren	-1'615.00		2'300.00		2'300.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	17'049.05		14'500.00		14'500.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	4'768.10		5'000.00		5'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	9'667.25		10'000.00		10'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	1'581.35		2'000.00		2'000.00	
4200	Zinsen Abwasserbeseitigung		493.60		800.00		800.00
4340.02	Benützungsgebühren		249'108.60		246'000.00		248'000.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		5'166.35		4'500.00		5'625.00
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		8'040.95		5'470.00		6'840.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		1'413.40		1'225.00		1'530.00
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Krankentaggeldversicherung		1'716.45		0.00		0.00
4360.06	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		248.00		215.00		270.00
4800.01	Entnahmen aus Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung		82'850.95		66'460.00		51'545.00
720	KEHRICHT UND UMWELT	284'775.55	284'775.55	260'500.00	260'500.00	229'900.00	229'900.00
	Saldo		0.00		0.00		0.00
3000	Umweltkommission	0.00		1'000.00		1'000.00	
3110.01	Anschaffung Container, Abfallbehälter, etc.	2'651.40		5'100.00		3'000.00	
3110.02	Einkauf Sperrgutmarken, Containerplomben und Vignetten	3'755.00		12'000.00		6'000.00	
3140.01	Unterhalt Kehrichtsammelplätze	25'186.80		16'000.00		18'000.00	
3140.02	Unterhalt Deponie Mattwald	57'431.10		32'000.00		12'000.00	
3180.01	Entsorgung Hauskehricht und Sperrgut	44'328.40		42'000.00		42'000.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3180.02	Karton und Papier	46'446.25		46'000.00		46'000.00	
3180.03	Altölentsorgung	630.70		1'000.00		1'000.00	
3180.04	Altglas	5'673.55		7'000.00		7'000.00	
3180.05	Entsorgungsschrott und Alteisen	-165.00		500.00		500.00	
3180.06	Weissblech	7'127.80		6'500.00		6'500.00	
3180.07	Regionale Tierkörpersammelstelle	10'864.45		10'500.00		10'500.00	
3180.08	Pet-Säcke	-2'110.00		500.00		500.00	
3180.09	Robidogs	588.05		1'500.00		1'500.00	
3180.1	Grünabfuhr	5'600.00		5'600.00		5'600.00	
3180.11	Sonderabfälle	2'723.15		3'000.00		3'000.00	
3180.15	Diverses	533.60		600.00		600.00	
3190.01	Übriger Unterhalt	360.70		5'000.00		500.00	
3190.02	Gefährdete Debitoren	190.65		1'000.00		1'000.00	
3210	Zinsen Kehricht und Umwelt	2'381.45		700.00		700.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	69'685.60		62'000.00		62'000.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	59.60		0.00		0.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	832.30		1'000.00		1'000.00	
4340.01	Verkauf Sperrgutmarken, Containerplomben und Vignetten		3'552.00		4'000.00		4'000.00
4340.03	Einnahmen Bauschutt und Aushubmaterial		8'788.00		29'000.00		8'500.00
4340.04	Einnahmen Kadaver		14'092.00		17'000.00		15'000.00
4340.07	Sockelgebühr		57'296.00		57'000.00		57'000.00
4370	Kehricht- und Umweltbussen		316.00		200.00		200.00
4630	Einnahmen Gebührenverbund Oberwallis		44'425.30		51'000.00		45'000.00
4690.01	Rückvergütung Privatanlieferung KVO		2'994.20		4'000.00		4'000.00
4690.02	Einnahmen Bosch		41'040.00		29'000.00		29'000.00
4800.01	Entnahmen aus Spezialfinanzierung Kehricht und Umwelt		112'272.05		69'300.00		67'200.00
730	HOLZSCHNITZEL UND ENERGIE	352'500.50	284'732.90	277'500.00	210'000.00	246'000.00	210'000.00
	Saldo		67'767.60		67'500.00		36'000.00
3010	Besoldung Energiekommission	567.00		1'000.00		1'000.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	3.30		0.00		0.00	
3120.01	Holzschnitzel	166'282.30		153'000.00		153'000.00	
3120.02	Strom, Wasser, Heizung	7'000.00		7'000.00		7'000.00	
3140.01	Baulicher Unterhalt Holzschnitzelfeuerung	9'376.70		29'000.00		18'500.00	
3150	Übriger Unterhalt	111'617.90		17'000.00		7'000.00	
3180.01	Versicherungsprämien Holzschnitzelanlage	2'769.50		6'000.00		3'000.00	
3180.04	Energiekonzept	0.00		8'000.00		0.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	20'289.60		23'500.00		23'500.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	30'000.00		27'000.00		27'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	4'594.20		6'000.00		6'000.00	
4390	Einnahmen Holzschnitzelfeuerung		78'666.90		49'000.00		49'000.00
4900.02	Verrechneter Sachaufwand		206'066.00		161'000.00		161'000.00
740	FRIEDHOF UND BESTATTUNG	149'723.75	14'104.20	159'240.00	12'685.00	159'240.00	12'685.00
	Saldo		135'619.55		146'555.00		146'555.00
3010.01	Besoldungen	37'984.95		39'000.00		39'000.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	4'748.10		4'990.00		4'990.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	5'773.25		5'930.00		5'930.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	871.30		1'205.00		1'205.00	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	239.35		250.00		250.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	1'329.45		1'365.00		1'365.00	
3110.01	Anschaffungen Grabsteine, Grabeinfassungen und Urnen	-0.40		500.00		500.00	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	2'500.00		3'000.00		3'000.00	
3140.01	Unterhalt Friedhöfe und Bestattung	3'342.55		5'000.00		5'000.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	17'325.50		4'000.00		4'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	31'271.75		48'000.00		48'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	38'512.00		40'000.00		40'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	5'825.95		6'000.00		6'000.00	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		2'374.05		2'440.00		2'440.00
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		2'886.65		2'965.00		2'965.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		649.55		665.00		665.00
4360.05	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		113.95		115.00		115.00
4390.01	Einnahmen Gräber und Umrandungen		7'550.00		6'000.00		6'000.00
4390.02	Einnahmen Aufbahrungsraum		530.00		500.00		500.00
750	GEWÄSSERVERBAUUNGEN	151'049.97	0.00	172'500.00	0.00	105'000.00	0.00
	Saldo		151'049.97		172'500.00		105'000.00
3140.01	Unterhalt Vispa und Bäche	87'881.07		127'000.00		76'000.00	
3140.02	Gemeindebeteiligung an 3. Rhonekorrektur	16'500.00		16'500.00		0.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	17'097.15		10'000.00		10'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	27'000.00		18'000.00		18'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	2'571.75		1'000.00		1'000.00	
760	LAWINEN- UND STEINSCHLAGVERBAUUNGEN	78'266.67	0.00	160'000.00	0.00	104'000.00	0.00
	Saldo		78'266.67		160'000.00		104'000.00
3140.01	Lawinenverbauungen	-37'468.00		0.00		0.00	
3140.02	Steinschlagverbauungen	465.50		0.00		0.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	75.00		1'000.00		1'000.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	101'869.37		146'000.00		90'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	13'324.80		13'000.00		13'000.00	
770	RAUMPLANUNG	33'554.25	0.00	24'000.00	0.00	24'000.00	0.00
	Saldo		33'554.25		24'000.00		24'000.00
3180.01	Honorare Orts- und Raumplanung	33'554.25		23'000.00		23'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	0.00		1'000.00		1'000.00	
800	LANDWIRTSCHAFT	26'896.55	10'950.00	21'825.00	10'950.00	23'825.00	10'950.00
	Saldo		15'946.55		10'875.00		12'875.00
3010.01	Besoldung Viehinspektor, -zähler, -impfungen	970.00		1'000.00		1'000.00	
3010.02	Besoldung Ackerbaustelle	0.00		0.00		2'000.00	
3650.01	Beitrag an Bauernverbände	300.00		300.00		300.00	
3650.02	Beitrag Alpe Jungen	9'060.00		5'100.00		5'100.00	
3650.05	Beitrag an Viehversicherungskasse	425.00		425.00		425.00	
3650.07	Beitrag Milchproduzentengenossenschaft Nikolaital	1'500.00		0.00		0.00	
3700	Edg. Landwirtschaftssubventionen	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	4'000.00		4'000.00		4'000.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	641.55		1'000.00		1'000.00	
4270.01	Miete Sälflüh		950.00		950.00		950.00
4700	Edg. Landwirtschaftssubventionen		10'000.00		10'000.00		10'000.00
810	FORSTWIRTSCHAFT	394'892.20	492'041.70	462'050.00	397'000.00	405'050.00	367'000.00
	Saldo		-97'149.50		65'050.00		38'050.00
3150.01	Unterhalt und Pflege des Waldes (effor)	371'648.40		427'000.00		370'000.00	
3150.02	Waldschäden	16'365.75		30'000.00		30'000.00	
3620.02	Diverse Beiträge	50.00		50.00		50.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	828.05		0.00		0.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	6'000.00		5'000.00		5'000.00	
4520.01	Waldarbeiten, Kostenrückerstattung Burgergemeinde		79'718.10		73'000.00		73'000.00
4610.01	Subventionen Unterhalt und Pflege des Waldes		399'000.00		310'000.00		280'000.00
4610.02	Subventionen Waldschäden		13'323.60		14'000.00		14'000.00
830	TOURISMUS UND GEWERBE	374'927.50	44'686.10	504'015.00	44'355.00	442'015.00	44'355.00
	Saldo		330'241.40		459'660.00		397'660.00
3010.01	Besoldungen, Tourismus, Rastplätze und Naherholungsräume	10'028.70		14'000.00		14'000.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	304.15		1'790.00		1'790.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	178.00		435.00		435.00	
3050.03	Familienzulagenkasse	83.15		490.00		490.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3130	Blumenschmuck Dorf	4'919.30		1'500.00		1'500.00	
3140.01	Unterhalt Kinderspielplätze	5'500.00		15'000.00		15'000.00	
3140.02	Unterhalt Rastplätze	18'253.45		28'000.00		28'000.00	
3140.03	Unterhalt Naherholungsraum Kremjenen	4'128.00		6'000.00		6'000.00	
3140.05	Unterhalt Wanderwege	37'198.75		39'000.00		39'000.00	
3140.06	Unterhalt Europaweg	30'405.10		50'000.00		50'000.00	
3140.07	Hängebrücke Europaweg	0.00		20'000.00		0.00	
3180.02	Telefongebühren Bergstation Jungen	367.75		500.00		500.00	
3650.01	Beitrag an Tourismus- und Gewerbeverein St. Niklaus	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
3650.02	Beitrag an Marketing Grächen-St. Niklaus	39'600.00		42'600.00		42'600.00	
3650.03	Beitrag Skibus	24'871.10		26'000.00		26'000.00	
3650.04	Beitrag Zermatt Marathon und Unternehmen Grächen	4'960.00		4'700.00		4'700.00	
3650.06	Beitrag Nachhaltige Geotourismusregion Mattertal	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	113'237.10		121'000.00		121'000.00	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	208.30		0.00		0.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	56'490.00		107'000.00		65'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	4'194.65		6'000.00		6'000.00	
4290.01	Naherholungsraum Kremjenen		1'750.00		1'200.00		1'200.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		148.50		875.00		875.00
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		115.75		240.00		240.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		7.15		40.00		40.00
4520.01	Anteil Gemeinden Unterhalt Europaweg		42'664.70		42'000.00		42'000.00
860	ELEKTRIZITÄT	35'801.95	0.00	32'000.00	0.00	32'000.00	0.00
	Saldo		35'801.95		32'000.00		32'000.00
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	1'845.00		3'000.00		3'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	33'956.95		29'000.00		29'000.00	
900	GEMEINDESTEUERN NATÜRLICHE PERSONEN	24'306.65	4'092'725.57	27'000.00	3'977'800.00	27'000.00	4'049'900.00
	Saldo	4'068'418.92			-3'950'800.00	4'022'900.00	
3200	Zinsgutschrift und Vergütungszins	24'306.65		27'000.00		27'000.00	
4000.01	Einkommenssteuer		3'074'845.97		2'985'000.00		3'047'000.00
4000.02	Vermögenssteuer		537'998.30		532'000.00		530'000.00
4000.03	Quellensteuer		199'348.35		212'000.00		195'000.00
4000.04	Kopfsteuer		15'849.50		15'000.00		15'000.00
4020.01	Grundstücksteuer Gebäude		200'093.65		187'000.00		200'000.00
4020.02	Grundstücksteuer Grundgüter		32'919.90		18'000.00		32'000.00
4210	Verzugszinsen		30'854.90		27'000.00		30'000.00
4310	Mahngebühren		815.00		1'800.00		900.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
901	GEMEINDESTEUERN SCINTILLA	0.00	687'737.35	0.00	700'000.00	0.00	685'000.00
	Saldo	687'737.35		700'000.00		685'000.00	
4010.01	Steuern Scintilla		687'737.35		700'000.00		685'000.00
902	GEMEINDESTEUERN ÜBRIGE JURISTISCHE PERSONEN	1'621.80	586'964.90	9'000.00	602'200.00	1'700.00	569'515.00
	Saldo	585'343.10			-593'200.00	567'815.00	
3200	Zinsgutschrift und Vergütungszins	1'621.80		9'000.00		1'700.00	
4010.01	Gew innsteuer		373'388.35		415'000.00		370'000.00
4010.02	Kapitalsteuer		134'695.85		94'000.00		120'000.00
4020	Grundstücksteuer		78'349.30		91'000.00		79'000.00
4210	Verzugszinsen		516.40		2'000.00		500.00
4310	Mahngebühren		15.00		200.00		15.00
903	STEUERBUSSSEN	0.00	0.00	0.00	100.00	0.00	0.00
	Saldo		0.00		-100.00	0.00	
4060	Steuerbussen		0.00		100.00		0.00
904	STEUERERLASSE UND -VERLUSTE	154'723.83	0.00	151'000.00	0.00	148'000.00	0.00
	Saldo		154'723.83		151'000.00		148'000.00
3190.01	Steuerverluste	11'643.83		10'000.00		10'000.00	
3190.02	Steuererlasse	136'744.10		140'000.00		137'000.00	
3190.03	Gefährdete Debitoren	6'335.90		1'000.00		1'000.00	
906	ÜBRIGE STEUERN	23'151.60	118'858.55	33'000.00	230'000.00	33'000.00	230'000.00
	Saldo	95'706.95			-197'000.00	197'000.00	
3190.01	Beiträge an andere Gemeinden, StG Art. 188	23'151.60		33'000.00		33'000.00	
3510.01	Kantonsanteil Hundesteuern	0.00		0.00		0.00	
4020.01	Beiträge von anderen Gemeinden, StG Art. 188		24'565.50		22'000.00		22'000.00
4020.02	Steuern auf Liquidationsgew inne		2'470.50		7'000.00		7'000.00
4020.03	Steuern auf Kapitalabfindungen		44'820.95		132'000.00		132'000.00
4030.01	Grundstückgew innsteuer		22'912.95		19'000.00		19'000.00
4050.01	Erbschaft- und Schenkungssteuer		8'694.30		34'000.00		34'000.00
4060.01	Hundesteuer		15'394.35		16'000.00		16'000.00
907	KANTONSSTEUERN	101'565.00	0.00	122'000.00	0.00	122'000.00	0.00
	Saldo		101'565.00		122'000.00		122'000.00
3190.01	Steuern auf Spezialeinnahmen	101'565.00		122'000.00		122'000.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
920	FINANZAUSGLEICH	0.00	209'342.00	0.00	207'000.00	0.00	221'800.00
	Saldo	209'342.00			-207'000.00	221'800.00	
3410	Beitrag an interkommunalen Finanzausgleich			0.00		0.00	
4100	Beitrag von interkommunalen Finanzausgleich		209'342.00		207'000.00		221'800.00
930	ANTEILE AN KANTONALEN STEUERN UND ABGABEN	127'579.10	2'405'250.41	118'000.00	2'590'600.00	118'000.00	2'590'600.00
	Saldo	2'277'971.31			-2'472'600.00	2'472'600.00	
3610.01	Beitrag Fonds für Elementarschäden	111'337.00		102'000.00		102'000.00	
3610.02	Anteil Landschaftsfranken	16'242.10		16'000.00		16'000.00	
4100.01	Wasserzins Grande-Dixence SA		1'426'847.20		1'525'000.00		1'525'000.00
4100.02	Wasserzins Aletsch AG		485'760.00		502'000.00		502'000.00
4100.03	Wasserzins Mattmark AG		144'840.00		136'000.00		136'000.00
4100.04	Gratisenergie Grande-Dixence SA		42'359.55		45'000.00		45'000.00
4100.05	Gratisenergie Aletsch AG		21'566.30		19'800.00		19'800.00
4100.06	Gratisenergie Mattmark AG		6'012.30		6'000.00		6'000.00
4100.07	Grande-Dixence SA für Verzug obere Stufe		142'000.00		142'000.00		142'000.00
4100.08	Aletsch AG für Jungbach		29'160.00		28'800.00		28'800.00
4100.09	Konzessionsgebühren EVN Nikolai AG		106'705.06		110'000.00		110'000.00
4100.12	Wasserzins KW Jungbach		0.00		76'000.00		76'000.00
931	ANTEILE ERTRÄGE BUND	0.00	1'171.40	0.00	400.00	0.00	400.00
	Saldo	1'171.40			-400.00	400.00	
4400	Rückvergütung Erträge aus der CO2-Abgabe		1'171.40		400.00		400.00
932	GEMEINDEANTEIL AN REGALIEN UND PATENTEN	0.00	4'405.60	0.00	4'000.00	0.00	4'300.00
	Saldo	4'405.60			-4'000.00	4'300.00	
4100.01	Patente und Bewilligungen		1'879.90		1'500.00		1'800.00
4410	Anteile an Kantonseinnahmen		2'525.70		2'500.00		2'500.00
940	VERMÖGENS- UND SCHULDENVERWALTUNG	239'578.37	350'877.16	290'300.00	447'500.00	240'300.00	434'500.00
	Saldo	111'298.79			-157'200.00	194'200.00	
3140	Unterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	8'095.15		10'000.00		10'000.00	
3210.01	Zinsen auf kurzfristige Schulden	44.20		0.00		0.00	
3210.02	Postcheckspesen	282.00		300.00		300.00	
3210.03	Bankgebühren und -kommissionen	8'067.40		10'000.00		8'000.00	
3220	Zinsen auf mittel- und langfristige Schulden	222'799.77		270'000.00		222'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	289.85					
4200	Zinsen auf Kontokorrentguthaben		30'995.91		30'000.00		30'000.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4210	Verzugszinsen		3'491.15		0.00		0.00
4220.03	Rabatt Forstbetrieb Inneres Nikolaital		18'377.50		17'000.00		17'000.00
4220.10	Zinsen auf Wertschriften und Anteilscheinen		38'500.00		140'500.00		140'500.00
4220.11	Aktionärsrabatt Air Zermatt AG		9'213.35		4'000.00		9'000.00
4230.01	Mietzinsen aus Liegenschaften des Verwaltungsvermögens		3'190.00		3'000.00		3'000.00
4270.01	Mietzinsen aus Liegenschaften des Verwaltungsvermögens		11'547.50		9'000.00		11'500.00
4270.02	Baurechtszinsen aus Liegenschaften des Finanzvermögens		1'579.20		0.00		1'500.00
4900.04	Verrechnete Passivzinsen		9'725.00				
4900.04	Verrechnete Zinsen		224'257.55		244'000.00		222'000.00
942	LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMÖGENS	18'440.35	37'156.85	10'000.00	39'100.00	10'000.00	35'100.00
	Saldo	18'716.50			-29'100.00	25'100.00	
3140	Unterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens	18'440.35		10'000.00		10'000.00	
4230.01	Mietzinsen aus Liegenschaften des Finanzvermögens		37'116.85		39'000.00		35'000.00
4230.02	Baurechtszinsen aus Liegenschaften des Finanzvermögens		40.00		100.00		100.00
990	ABSCHREIBUNGEN	1'609'396.51	1'602'791.51	2'089'500.00	2'089'500.00	1'766'100.00	1'766'100.00
	Saldo		6'605.00		0.00		0.00
3300	Abschreibungen Finanzvermögen	6'605.00		0.00		0.00	
3310	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'346'973.00		1'574'000.00		1'589'000.00	
3320	Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	255'818.51		515'500.00		177'100.00	
4900.03	Verrechnete Abschreibungen		1'602'791.51		2'089'500.00		1'766'100.00
Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
995	VERSICHERUNGEN	54'409.65	48'986.40	39'000.00	48'000.00	55'000.00	48'000.00
	Saldo		5'423.25		-9'000.00		7'000.00
3180.01	Sachversicherungen	54'409.65		39'000.00		55'000.00	
4900.02	Verrechneter Sachaufwand		48'986.40		48'000.00		48'000.00
	Total Aufwand	14'614'794.61		16'182'635.00		14'441'230.00	
	Total Ertrag		14'908'991.15		15'388'660.00		14'717'925.00
	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)		294'196.54	-793'975.00		276'695.00	
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'602'791.51		2'089'500.00		1'766'100.00	
	Cash Flow (+), Cash Drain (-)	1'896'988.05		1'295'525.00		2'042'795.00	

Voranschlag 2016 der Investitionsrechnung der Munizipalgemeinde

Gde	Investitionsrechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	11'990.60	5'030.00	129'000	19'000	15'000	0
200	KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE	-4'718.30	0.00	129'000	19'000	15'000	0
5030	Sanierung Primarschulhaus	0.00		0		0	
5031.01	Sanierung Kindergarten	-10'000.00		15'000		15'000	
5031.02	Erweiterung Kindergarten	5'281.70		114'000		0	
6610.02	Subventionen Erweiterung Kindergarten		0.00		19'000		0
220	ORIENTIERUNGSSCHULE	16'708.90	5'030.00	0	0	0	0
5030	Sanierung Orientierungsschulhaus	0.00		0		0	
5060	Multimedia OS	16'700.35		0		0	
5062	Sanierung Naturlehrzimmer	8.55		0		0	
6610.01	Subventionen Multimedia OS		5'000.00		0		0
6610.02	Subventionen Sanierung Orientierungsschulhaus		30.00		0		0
3	KULTUR UND FREIZEIT	18'415.10	0.00	620'000	0	640'000	100'000
330	SPORT	18'415.10	0.00	620'000	0	640'000	100'000
5030.05	Ausbau und Sanierung Sportanlagen	18'415.10		620'000		620'000	
5030.06	Versetzung Skatpark	0.00		0		20'000	
6610.01	Subventionen Sanierung Mehrzweckhalle St. Niklaus		0.00		0		0
6610.05	Subventionen Ausbau und Sanierung Sportanlagen		0.00		0		100'000
5	SOZIALE WOHLFAHRT	14'825.39	0.00	10'500	0	10'500	0
550	BEHINDERTE	14'825.39	0.00	10'500	0	10'500	0
5610.01	Einrichtungen (Behinderte/soziale) - Investitionen	14'825.39		10'500		10'500	
6	VERKEHR	707'331.70	173'968.65	502'000	0	2'002'000	0
610	KANTONSSTRASSEN	228'088.45	0.00	470'000	0	150'000	0
5610.01	Beteiligung an den Baukosten für den Flussbau und das kant. Strassennetz	228'088.45		470'000		150'000	

Gde	Investitionsrechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620	GEMEINDESTRASSEN	365'740.25	173'968.65	32'000	0	352'000	0
5010.01	Strassenbeleuchtung	12'874.85		12'000		12'000	
5010.02	Dorfbeleuchtung St. Niklaus und Kanalisation	-779.60		0		0	
5010.03	Strassenunterhalt, -korrekturen und Belagsarbeiten	0.00		0		340'000	
5010.11	Sanierung Tennjerstrasse	300'322.45		0		0	
5010.12	Erschliessungsstrasse Herbruggen	0.00		20'000		0	
5010.14	Erschliessungsstrasse Gasenried	53'322.55		0		0	
5010.15	Erschliessungsstrasse Grächen - Gasenried	0.00		0		0	
6610	Subventionen Sanierung Tennjerstrasse		176'368.65		0		0
6620	Subventionen Erschliessungsstrasse Gasenried		-2'400.00		0		0
630	PARKHÄUSER UND PARKPLÄTZE	0.00	0.00	0	0	0	0
5030.01	Sanierung Parkhaus St. Niklaus	0.00		0		0	
640	WERKHOF	113'503.00	0.00	0	0	1'500'000	0
5030	Kauf und Ausbau Gebäude Werkhof	0.00		0		1'500'000	
5060	Unimog	77'549.00		0		0	
5061	Toyota	35'954.00		0		0	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'640'405.52	756'168.15	6'580'000	4408000	3'293'600	2'340'000
700	WASSERVERSORGUNG	1'344'329.10	5'640.35	1'400'000	0	512'000	0
5010	Anpassungen Trinkwassernetz	0.00		0		350'000	
5010.14	Reservoir Blattbach	1'344'329.10		1'400'000		72'000	
5010.18	Filteranlage Biffig	0.00		0		40'000	
5010.19	Wasserversorgung Herbruggen	0.00		0		50'000	
6690.01	Anschlussgebühren Trinkwasser		5'640.35		0		0
710	ABWASSERBESEITIGUNG	0.00	20'332.75	0	0	70'000	0
5030	Massnahmen ARA	0.00		0		70'000	
6690.03	Anschlussgebühren Kanalisation		20'332.75		0		0
740	FRIEDHOF UND BESTATTUNGEN	26'512.00	0.00	45'000	0	0	0
5000.01	Erweiterung Urnennischen Friedhof St. Niklaus	19'231.75		0		0	
5000.02	Stiege Friedhof St. Niklaus	0.00		45'000		0	
5010	Urnenbestattungen Herbruggen	7'280.25		0		0	

Gde	Investitionsrechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
750	GEWÄSSERVERBAUUNGEN	295'306.80	176'453.60	2'300'000	1983000	1'686'600	1'470'000
5010.1	Verbauung Spisszug	200'000.00		1'400'000		670'000	
5010.14	Schutzmassnahmen Bielzug	95'306.80		900'000		1'000'000	
5610	Beteiligung Baukosten R3	0.00		0		16'600	
6610.1	Subventionen Verbauung Spisszug		0.00		1'155'000		550'000
6610.14	Subventionen Schutzmassnahmen Bielzug		176'453.60		828'000		920'000
760	LAWINENVERBAUUNGEN	974'257.62	553'741.45	2'835'000	2425000	1'025'000	870'000
5010.01	Überprüfung Law inen- und Gefahrenkarte	5'510.40		0		0	
5010.02	Law inenschutzdamm Sparruzug	10'655.70		220'000		0	
5010.1	Steinschlagverbauung Stock	16'346.71		950'000		500'000	
5010.11	Sicherheitsprojekt Biffig	172'968.03		935'000		0	
5010.12	Steinschlagverbauung Steischläg	768'776.78		530'000		0	
5010.13	Sicherheitsprojekt Balmatten	0.00		200'000		525'000	
6690.01	Subventionen Überprüfung Law inen- und Gefahrenkarte		0.00		0		0
6690.02	Subventionen Law inenschutzdamm Sparruzug		68'341.45		213'000		0
6690.1	Subventionen Steinschlagverbauung Stock		76'500.00		807'000		425'000
6690.11	Subventionen Sicherheitsprojekt Biffig		0.00		748'000		0
6690.12	Subventionen Steinschlaverbauung Steischläg		408'900.00		487'000		0
6690.13	Subventionen Sicherheitsprojekt Balmatten		0.00		170'000		445'000
8	VOLKSWIRTSCHAFT	28'490.00	14'500.00	78'000	0	1'490'000	1'103'000
800	LANDWIRTSCHAFT	0.00	0.00	0	0	1'320'000	1'103'000
5010.02	Wasserfuhren Riedbach	0.00		0		1'300'000	
5010.03	Flurweg Riedw äng-Teifi	0.00		0		20'000	
6610.03	Riedbachfassung Beteiligung KWM AG		0.00		0		350'000
6690	Riedbachfassung		0.00		0		753'000
810	FORSTWIRTSCHAFT	0.00	14'500.00	0	0	0	0
5010.34	Murgänge und Blockgletscherbeobachtungen	0.00		0		0	
5010.36	Holzlagerplatz Grosser Graben	0.00		0		0	
6610.12	Subventionen Schutzdamm "Ze Schw idernu/Stalu"		14'500.00		0		0
6610.36	Subvention Holzlagerplatz Grosser Graben		0.00		0		0

Gde	Investitionsrechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
830	TOURISMUS UND GEWERBE	28'490.00	0.00	78'000	0	170'000	0
5010.01	Bikew eg Visp bis Zermatt	0.00		43'000		0	
5010.02	Naherholungszentrum Schw iedern	0.00		0		0	
5010.03	Rastplatz bei der Sportanlage "Jean-Paul Brigger"	0.00		0		95'000	
5250	Beteiligung am Unternehmen Grächen	28'490.00		0		0	
5250.01	Beteiligung am Unternehmen Grächen	0.00		0		0	
5250.02	Beitrag an Genossenschaft IG Bergrestaurant Jungenalp	0.00		35'000		35'000	
5250.03	Beteiligung Hängebrücke Europaw eg	0.00		0		40'000	
860	ELEKTRIZITÄT	0.00	0.00	0	0	0	0
5240	KW Jungbach	0.00		0		0	
	Total Investitionsausgaben	3'421'458.31		7'919'500		7'451'100	
	Total Investitionseinnahmen		949'666.80		4'427'000		3'543'000
	Nettoinvestition		2'471'791.51		3'492'500		3'908'100

Finanzkennzahlen 2015 und 2016

1. Selbstfinanzierungsgrad (I1)	2015	2016	Durchschnitt
(Selbstfinanzierungsmarge in % der Nettoinvestitionen)	37.1%	52.3%	45.1%

Kennzahlen

I1 ≥ 100%	5 - sehr gut
80% ≤ I1 < 100%	4 - gut
60% ≤ I1 < 80%	3 - genügend (kurzfristig)
0% ≤ I1 < 60%	2 - ungenügend
I1 < 0%	1 - sehr schlecht

NB : Falls die Nettoinvestitionen negativ sind (Investitionseinnahmen grösser als die Investitionsausgaben) kommt der Kennzahl kein indikativer Wert zuteil und wird aus diesem Grunde nicht in der Berechnung des Durchschnitts berücksichtigt.

2. Selbstfinanzierungskapazität (I2)	2015	2016	Durchschnitt
(Selbstfinanzierung in Prozent des Finanzertrages)	11.5%	18.2%	14.9%

Kennzahlen

I2 ≥ 20%	5 - sehr gut
15% ≤ I2 < 20%	4 - gut
8% ≤ I2 < 15%	3 - genügend
0% ≤ I2 < 8%	2 - ungenügend
I2 < 0%	1 - sehr schlecht

3. Ordentlicher Abschreibungssatz (I3)	2015	2016	Durchschnitt
(Ordentl. Abschreibungen in % des abzuschreibenden VV)	10.3%	10.3%	10.3%

Kennzahlen

I3 ≥ 10%	5 - Genügende Abschreibungen
8% ≤ I3 < 10%	4 - Mittelmässige Abschreibungen (kurzfristig)
5% ≤ I3 < 8%	3 - Schwache Abschreibungen
2% ≤ I3 < 5%	2 - Ungenügende Abschreibungen
I3 < 2%	1 - Vollkommen ungenügende Abschreibungen

4. Nettoschuld pro Kopf (I4)	2015	2016	Durchschnitt
(Bruttoschuld minus realisierbares FV pro Einwohner)	3'739	4'598	4'168

Kennzahlen

I4 < 3'000	5 - Kleine Verschuldung
3'000 ≤ I4 < 5'000	4 - Angemessene Verschuldung
5'000 ≤ I4 < 7'000	3 - Grosse Verschuldung
7'000 ≤ I4 < 9'000	2 - Sehr grosse Verschuldung
I4 ≥ 9'000	1 - Ausserordentl. grosse Verschuldung

5. Bruttoschuldenvolumenquote (I5)	2015	2016	Durchschnitt
(Bruttoschuld in % des Ertrages der laufenden Rechnung)	181.4%	199.9%	190.6%

Kennzahlen

I5 < 150%	5 - sehr gut
150% ≤ I5 < 200%	4 - gut
200% ≤ I5 < 250%	3 - genügend
250% ≤ I5 < 300%	2 - ungenügend
I5 ≥ 300%	1 - schlecht